

Amtsblatt für Berga an der Elster

Jahrgang 15

Freitag, den 13. August 2004

Nummer 10

SAMSTAG, 28. AUGUST 2004



Am letzten
Augustwochenende
noch nichts vor?

Dann auf zum Dorffest nach
Tschirma !

Ab 14 Uhr gibt es jede Menge Spaß für unsere kleinen und großen Gäste.

Gaudi auf'm Teich

* das ultimative Rennen auf dem Tschirmaer Dorfteich mit anschließender
Siegerehrung *

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, Eis
und Gebratenem vom Rost bestens gesorgt.

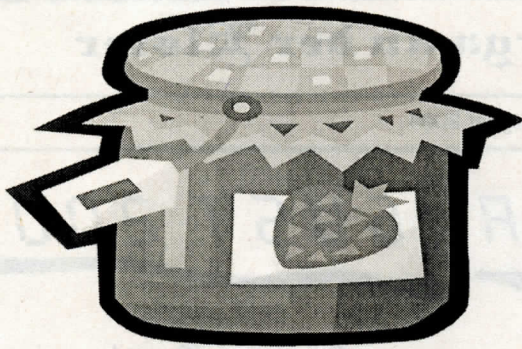
Am Abend Musik und Tanz u. a. ein Auftritt der Neugernsdorfer
Schalmeienkapelle.

Gegen 23.30 Uhr gibt's ein Höhenfeuerwerk vom Wasser aus.

Am Sonntag, den 29. August 2004 findet ab 10 Uhr ein Frühschoppen statt.

Der Feuerwehrverein Tschirma lädt herzlich ein und freut sich auf Ihren Besuch.

Es ist Marmeladenkrönungszeit!



Ihr fleißigen Marmeladenköchinnen und –köche von Berga und Umgebung – es ist wieder Beeren- und Obstzeit!

Auch in diesem Jahr werden wir zur Kirmes eine Marmeladenkönigin oder vielleicht erstmals einen Marmeladenkönig krönen.

Dafür benötigen wir natürlich Proben Ihrer köstlichen, selbstgekochten Marmelade.

Bedingungen: Bitte pro Person nur 1 Glas und kein Pflaumenmus abgeben!

Abgabetermin: ab sofort
Abgabeorte: Stadtverwaltung (bei Sabine Richter)
im Spittel
oder bei jedem Kirmesvereinsmitglied

Die Verkostung erfolgt öffentlich im Klubhaus am Freitag, dem 10. September 2004 durch eine Erwachsenen- und eine Kinderjury!

Machen Sie mit – vielleicht wird Ihre Marmelade die BESTE des Jahres 2004!

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Aufruf zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Ortschaftsrates

In der Stadt Berga/Elster werden auf Grundlage der § 45 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) und § 3 Abs. 4 und 5 der Hauptsatzung der Stadt Berga/Elster vom 28.11.2002, für die nachfolgend aufgeführten Ortschaften die Ortschaftsräte gewählt.

Dies betrifft die Ortschaften:

1. Ober- und Untergeißendorf
2. Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf
3. Clodra, Dittersdorf und Zickra (einschließlich Buchwald)
4. Tschirma

Der Ortschaftsrat wird auf die Dauer der gesetzlichen Amtszeit des Stadtrates gebildet. Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ortschaftsrates richtet sich nach § 45 Abs. 3 ThürKO.

Die Anzahl der Mitglieder des Ortschaftsrates beträgt für die Ortschaften:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Ober- und Untergeißendorf | 4 Mitglieder |
| 2. Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf | 6 Mitglieder |
| 3. Clodra, Zickra, Dittersdorf | 4 Mitglieder |
| 4. Tschirma | 4 Mitglieder |

Wahlvorschläge können von den wahlberechtigten Einwohnern der jeweiligen Ortschaften eingereicht werden.

Wahlberechtigt ist, wer die Voraussetzungen der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalwahlgesetzes erfüllt, wobei anstelle des Begriffes "Gemeinde" der Begriff "Ortschaft" tritt.

Der Wahlvorschlag muss den Nachnamen des Bewerbers als Kennwort, den Vornamen, das Geburtsdatum, den Beruf und die Wohnanschrift des Bewerbers enthalten.

Die schriftliche Einreichung der Wahlvorschläge soll bis zum 30.08.2004 erfolgen.

Die Wahl des Ortschaftsrates erfolgt durch eine Bürgerversammlung der jeweiligen Ortschaft in geheimer Wahl. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Die Mitglieder des Ortschaftsrates sind ehrenamtlich tätig.

Büttner
Bürgermeister

Wahl der Ortschaftsräte

Einladung zur Bürgerversammlung im Ortsteil Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir laden Sie ganz herzlich zur nächsten Bürgerversammlung am Montag, den 06.09.2004 um 19:00 Uhr nach Wolfersdorf, in die Gaststätte „Zum grünen Tal“, ein.

Thema: Wahl des Ortschaftsrates

gez. Büttner
Bürgermeister

Einladung zur Bürgerversammlung im Ortsteil Clodra, Dittersdorf, Zickra und Buchwald

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir laden Sie ganz herzlich zur nächsten Bürgerversammlung am Dienstag, den 07.09.2004 um 19:00 Uhr nach Clodra, in das Restaurant „Zum Töpferberg“, ein.

Thema: Wahl des Ortschaftsrates

gez. Büttner
Bürgermeister

Einladung zur Bürgerversammlung im Ortsteil Tschirma

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir laden Sie ganz herzlich zur nächsten Bürgerversammlung am Mittwoch, den 08.09.2004 um 19:00 Uhr in das Feuerwehrgerätehaus Tschirma ein.

Thema: Wahl des Ortschaftsrates

gez. Büttner
Bürgermeister

Einladung zur Bürgerversammlung im Ortsteil Ober- und Untergeißendorf

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir laden Sie ganz herzlich zur nächsten Bürgerversammlung am Montag, den 13.09.2004 um 19:00 Uhr nach Untergeißendorf, in das Dorfgemeinschaftshaus, ein.

Thema: Wahl des Ortschaftsrates

gez. Büttner
Bürgermeister

Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses

Bei der Stichwahl am 11. Juli 2004 wurde folgendes Wahlergebnis festgestellt:

Oberbürgermeisterwahl in der Ortschaft Ober- und Untergeißendorf

Verhältniswahl

Stichwahl

Zahl der Wahlberechtigten:	153
Zahl der Wähler:	75
Zahl der ungültigen Stimmabgaben (Stimmzettel):	2
Zahl der gültigen Stimmabgaben (Stimmzettel):	73

Weitere Ergebnisse

Kennwort des Vor- und Nachnamen Stimmen gewählt ist
Wahlvorschlags der Bewerber/-innen

Norbert Lippold	32	
Eveline Lippold	41	X

¹⁾ Der Gewählte ist durch X gekennzeichnet.

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung durch schriftliche Erklärung bei der nachfolgend genannten Rechtsaufsichtsbehörde anfechten.

Landratsamt Greiz - Kommunalaufsicht - PF 13 52, 07962 Greiz

Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Berga, den 13. Juli 2004

Winkler
Gemeindevorsteher

Bekanntmachung

über die Offenlegung von Liegenschaftskarten

Die aus Anlaß der Erneuerung der Liegenschaftskarten und Umstellung auf die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) neu aufgestellten Liegenschaftskarten

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Greiz
Gemeinde	Berga/Elster
Gemarkung	Clodra
Fluren	2 - 5

werden gemäß § 6 Abs. 2 des Thüringer Katastergesetzes vom 07.08.1991 (GVBl. S. 285) in der z. Zt. gültigen Fassung in der Zeit vom 16.08.2004 bis 16.09.2004

Montag bis Freitag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag bis Mittwoch	von und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

im Zimmer 101 des Katasteramtes Zeulenroda

Dienststelle Greiz

Friedhofstraße 3

07973 Greiz

offengelegt. Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt die Automatisierte Liegenschaftskarte an die Stelle der bisherigen Liegenschaftskarten.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Angaben in der Automatisierten Liegenschaftskarte kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung beim oben genannten Katasteramt schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Greiz, den 20.07.2004

(U. Lischewski)

- Siegel -

Ende des amtlichen Teiles

Beginn des nichtamtlichen Teiles

Informationen aus dem Rathaus

Steuern und Abgaben

Wir weisen alle steuerpflichtigen Bürger darauf hin, dass die 3. Rate der Grund- und Gewerbesteuer für 2004 zum

15.08.2004

fällig wird. Vergleichen Sie dazu bitte nochmals Ihre Abgabenbescheide.

Abt. Finanzen

Stadtverwaltung Berga/Elster

Straßensperrung anlässlich des Festumzuges zur Kirmes

Am Samstag, dem **11. September 2004** findet in der Zeit von **11.00 Uhr bis 13.00 Uhr** der diesjährige **Kirmesumzug** statt. Wir machen schon jetzt alle Anwohner der Poststraße, Bahnhofstraße, Brauhausstraße, Gartenstraße, Robert-Guezou-Straße, Karl-Marx-Straße, Ernst-Thälmann-Straße darauf aufmerksam, dass sich während dieser Zeit Verkehrseinschränkungen erforderlich machen. Bitte beachten Sie die entsprechende Ausschilderung und parken Sie rechtzeitig Ihre Fahrzeuge außerhalb der Umzugsstrecke.

**Stadtverwaltung Berga/Elster
Ordnungsamt**

Entsorgungstermine Stadtgebiet Berga/Elster

Gelbe Tonne - Mittwoch

25.08.04 22.09.04 20.10.04 17.11.04 15.12.04
was gehört in die gelbe Tonne: Verpackungen aus Plastik, Aluminium und Weißblech, Verbundverpackungen, wie Tetrapaks (Milch- und Saftkartons)

Blaue Tonne - Freitag

27.08.04 24.09.04 22.10.04 19.11.04
was gehört in die blaue Tonne: Zeitungen, Kataloge, Papiertüten, Faltschachteln, Pappkartons, Waschmitteleimer
Was gehört nicht hinein: stark verschmutztes Papier, Tapeten, Babywindeln.

„Tag des Thüringer Vogtlandes“ im Schwabenland

Am Freitag, dem 16. Juli hatten sich Bürgermeister Stephan Büttner und seine Kollegen Matthias Lindig (VG Leubatal), Werner Beyer (Stadt Weida) und Bernhard Waldert (VG Harth-Pöllnitz) auf die Reise nach Benningen in Baden-Württemberg zum Stammsitz der Firma Breckle gemacht. Sie wurden begleitet von Vertretern der IHK Gera, des Bundesverbandes der mittelständischen Wirtschaft Kreisverband Greiz und der Agentur für Arbeit Gera.

Herr Rasmus Röhling von der Gesellschaft für Ökologie und Landschaftsplanung Weida hatte eine Präsentation über den „Südraum Gera - eine Wirtschaftsregion mit Zukunft“ vorbereitet. 70 schwäbische Unternehmer, hauptsächlich mittelständige Betriebe, waren eingeladen, um die Standortvorteile und Ansiedlungsmöglichkeiten im Thüringer Vogtland kennen zu lernen. Obwohl die Region mit ihrem reichen kulturellen Erbe gewiss nicht die wirtschaftliche Bedeutung wie der süddeutsche Raum hat, zeigen sich mit dem Beitritt osteuropäischer Länder zur EU ganz neue Perspektiven, die es zu nutzen gilt.

Firmenchef Gerd Breckle konnte aus eigenen Erfahrungen andere Unternehmer motivieren, den Schritt „nach Osten“ zu wagen. Konkrete Ergebnisse der Veranstaltung sind derzeit nicht greifbar, aber interessante Gespräche lassen auf die nahe Zukunft hoffen.

Der Bürgermeister dankt allen Beteiligten auf diesem Wege nochmals für die gelungene Veranstaltung, die herzliche Aufnahme und die gute Vorbereitung und Unterstützung der Veranstaltung vor Ort.

Stadtverwaltung Berga/E.

Geschlossen

Aus technischen Gründen bleibt das Einwohnermelde- und Standesamt am Freitag, den 3. September 2004 geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

**gez. Büttner
Bürgermeister**

Information des Landkreises Greiz

- Untere Bauaufsichtsbehörde -

Teilung von Grundstücken Informationen und Hinweise zum Zeugnis nach § 8 Abs. 3 ThürBO

Seit dem 01.05.2004 gilt die neue Thüringer Bauordnung (ThürBO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 16.03.2004 (GVBl. S. 349). Für die Teilung von Grundstücken hat der Landesgesetzgeber folgende Regelungen getroffen:

§ 8

Teilung von Grundstücken

(1) Durch die Teilung eines Grundstücks, das bebaut oder dessen Bebauung genehmigt ist, dürfen keine Verhältnisse geschaffen werden, die diesem Gesetze oder den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften widersprechen.

(2) Soll bei einer Teilung nach Absatz 1 von diesem Gesetz oder den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften abgewichen werden, ist § 63 e entsprechend anzuwenden.

(3) Auf Antrag eines Beteiligten hat die Bauaufsichtsbehörde ein Zeugnis darüber auszustellen, dass die Teilung des Grundstücks den Anforderungen der Absätze 1 und 2 entspricht.

Damit ist die bisherige (bauordnungsrechtliche) Genehmigungspflicht für die Teilung bebauter Grundstücke nach § 8 ThürBO a. F. entfallen. Jedoch besteht nunmehr die Möglichkeit, bei der jeweils örtlich zuständigen unteren Bauaufsichtsbehörde die Ausstellung eines Zeugnisses nach § 8 Abs. 3 ThürBO zu beantragen. Mit der Erteilung dieses Zeugnisses stellt die Bauaufsichtsbehörde ggf. unter Zulassung von Abweichungen fest, dass durch die Teilung eines bebauten Grundstücks keine Verhältnisse geschaffen werden, die den Vorschriften der Thüringer Bauordnung oder den aufgrund der Thüringer Bauordnung erlassenen Vorschriften widersprechen.

Mit der Antragstellung sind alle für die Entscheidung notwendigen Unterlagen einzureichen. Da bei der Erteilung eines solchen Zeugnisses die Übereinstimmung mit all den Vorschriften des landesrechtlichen Bauordnungsrechts, die durch die Teilung berührt werden, zu überprüfen ist, sind hier gleichfalls alle Unterlagen einzureichen, die auch bisher bei Erteilung einer Teilungsgenehmigung erforderlich waren. Das heißt, dass beispielsweise aus den Unterlagen insbesondere solche Angaben ersichtlich sein müssen, aus denen die Einhaltung der Abstandsflächenvorschriften, des Brandschutzes, der Gewährleistung der Erschließung für alle neu gebildeten bebauten Grundstücke, aber auch die Sicherung des notwendigen Stellplatzbedarfs u. a. hervorgeht.

Sollte die Bauaufsichtsbehörde in einem Verfahren auf Erteilung eines Zeugnisses nach § 8 Abs. 3 ThürBO feststellen, dass durch die Teilung bauordnungsrechtliche Vorschriften verletzt sind, die nicht durch eine Abweichung behoben werden können, wird sie gleichzeitig prüfen, ob diese Verletzung durch eine Baulastbeschreibung (§ 80 ThürBO) geheilt werden kann und den Antragsteller entsprechend unterrichten.

Eine Pflicht zur Beantragung eines Zeugnisses besteht nicht. Die Verantwortung über die Einhaltung der Vorschriften der Thüringer Bauordnung oder der aufgrund der Bauordnung erlassenen Vorschriften liegt mithin, soweit kein Zeugnis nach § 8 Abs. 3 ThürBO erteilt wurde, ausschließlich und unmittelbar bei dem jeweiligen Beteiligten selbst bzw. mittelbar bei dem von ihm Beauftragten.

Ein möglicherweise durch eine fehlerhafte Teilung entstehender baurechtswidriger Zustand wird insofern auch keinen Bestandschutz im baurechtlichen Sinne erlangen können, mit der Folge, dass die betroffenen baulichen Anlagen Gefahr laufen, bauaufsichtlichen Maßnahmen ausgesetzt zu sein, wenn sich die Rechtswidrigkeit nicht nachträglich beheben lässt. Auch hier gilt weitestgehend der im allgemeinen Sprachgebrauch bekannte Grundsatz.

Unwissenheit schützt vor Strafe nicht!

Um dieses Risiko für denjenigen zu umgehen, der sich mit seiner beabsichtigten Grundstücksteilung nicht darüber sicher ist, dass er keine baurechtswidrigen Zustände herbeiführt, bietet die neue Thüringer Bauordnung die Option der Beantragung eines Zeugnisses an.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der o. g. Bauaufsichtsbehörde in Greiz Tel.: 03661/876-0, Fax: 03661/876-77431, E-mail: bauordnungsamt@landkreis-greiz.de

Radeln für die BUGA 2007

Auch in diesem Jahr gibt es ihn wieder, den Familienradwandertag "Wir radeln für die BUGA 2007". Am Samstag, 28. August 2004, startet die nunmehr dritte Auflage der Radtour, die nicht nur sportliches Erlebnis sein, sondern zugleich informieren will über die Veränderungen im Gelände der künftigen Bundesgartenschau. Die Veranstalter BUGA-Förderverein, Landratsamt Greiz, Fremdenverkehrsverein "Thüringer Vogtland" e. V., Tourismusverband Ostthüringen, Landratsamt Altenburger Land, Fremdenverkehrsverband Altenburger Land e. V., Stadtverwaltung Gera, Gera-Tourismus e. V., Stadtverwaltung Ronneburg und BUGA 2007 Gera-Ronneburg GmbH gemeinsam mit Radfahrverbänden und Radhändlern der Region treffen derzeit die letzten Vorbereitungen, damit auch die dritte Tour wieder ein Erfolg wird.

Unter allen Teilnehmern ausgelost werden auch diesmal wieder Preise, die in diesem Jahr der Fremdenverkehrsverband Altenburger Land zur Verfügung stellt. Ein Rundflug ist der Hauptpreis. Und natürlich gibt es für die Teilnehmer auch in diesem Jahr den BUGA-Taler, gesponsert von der Sparkasse Gera-Greiz.

Für die Streckenführung mussten sich die Organisatoren etwas Neues einfallen lassen, da an vielen Stellen kräftig gebaut wird und viele Straßen und Wege, die durch das BUGA-Gelände führen, nicht passierbar sind. Bereits jetzt steht jedoch fest, dass es wieder eine Sternfahrt in Richtung Ronneburg geben wird. Dort ist das Gelände an der Bogenbinderhalle erneut zentraler Anlaufplatz, an dem die Teilnahme in den Radlerpass eingetragen und die BUGA-Taler ausgegeben werden. Hier wird auch für musikalische Unterhaltung, Information und das leibliche Wohl der Teilnehmer gesorgt werden. Stärker einbezogen als in den Jahren zuvor wird diesmal das BUGA-Gelände in der Stadt Gera. Der Start in Gera erfolgt 10.30 Uhr am zentralen Platz in Gera.

Weitere Startpunkte der Sternfahrt sind auch wieder Meuselwitz, Altenburg, Greiz und Zeulenroda. Von diesen Orten aus soll die Strecke bis zur Bogenbinderhalle Ronneburg führen. Von hier aus kann dann die Strecke bis Gera in Angriff genommen werden, aber auch in Ronneburg ist eine Besichtigungstour vorbereitet. Start für die Rundtour in Ronneburg ist um 10.30 Uhr an der Bogenbinderhalle. Für Unterhaltung, Speisen und Getränke an der Bogenbinderhalle ist gesorgt.

Wem das Radeln durch das BUGA-Gelände nicht ausreicht, für den gibt es eine Einladung der Veranstalter der Löwen-Tour in Gera. Im Anschluss an die BUGA-Tour können Radler 16.00 Uhr von Gera aus die Löwen-Tour mitmachen und am Abend an der Radsportnacht teilnehmen. Informationen und Teilnahmemeldungen für "Radeln für die BUGA" sind möglich beim Fremdenverkehrsverein Thüringer Vogtland, Schuhgasse 7, 07937 Zeulenroda, www.thueringen-vogtland.de.

80 Jahre Café Poser- eine kleine Nachlese

Als vor Wochen Simone Männche uns von ihrem Vorhaben berichtete, anlässlich des Firmenjubiläums ein Straßenfest mit den Anliegern der August-Bebel-Straße zu feiern, da waren wir überrascht, wie viel Zustimmung sie fand. Die allgemeine Begeisterung riss uns förmlich mit. Schnell war eine Art „Festkomitee“ gegründet, das sich regelmäßig traf und die Vorbereitungen absprach. Eine solche Bereitschaft zur Mitarbeit und solchen Ideenreichtum habe ich in Berga - mit Verlaub gesagt - noch nie erlebt. Eigentlich hatten wir die Sache gar nicht so groß ausweiten wollen. Manchmal hatten wir schon fast etwas Angst vor der eigenen Courage. Je größer die Vorhaben, desto größer das Risiko....

Nun ist das Fest vorüber, auf unserer Straße ist wieder der Alltag eingekehrt. Die Wimpelketten und Luftballons sind verschwunden, das Festzelt ist verpackt. Doch noch immer sind die Ereignisse der letzten Tage in aller Munde. Es hat alles zusammengepasst, das Wetter, die Stimmung, die Menschen. Schön ist es gewesen. Jeder, der dabei war, kann es selbst beurteilen. Wir haben genau das erreicht, was wir vorhatten: Die Anlieger der August-Bebel-Straße haben mit „Posers“ und ihren Gästen ein schönes Wochenende verbracht.

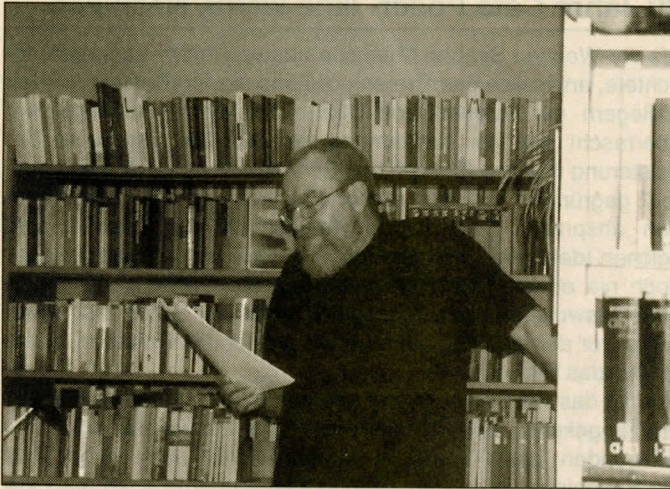
Ein Wermutstropfen ist aber doch zu verzeichnen: Als alle Gäste noch fröhlich in der Samstagnacht im Festzelt versammelt waren, haben Unbekannte die Gunst der Stunde genutzt und sich 2 Bierzeltgarnituren „ausgeborgt“, die vor dem Café Poser aufgestellt waren. Die Garnituren gehören dem Feuerwehrverein Berga und sind als solche auch gekennzeichnet. Sollte es sich bei dieser Aktion um einen derben Scherz gehandelt haben, dann sollten die Verursacher sich schnellstens um Aufklärung bemühen. Wir haben zunächst einmal Anzeige erstattet.

Es ist mir ein Bedürfnis, an dieser Stelle allen zu danken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Auf die Aufzählung aller Mitwirkenden und Helfer möchte ich verzichten. Zu schnell könnte jemand vergessen werden ohne dass man es wollte. Aber ich hoffe, dass sich jeder angesprochen fühlt, der hilfreich bei der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt hat.

Im Namen des "Festkomitees"

Sabine Richter

Übrigens - wenn noch Interesse an dem Geburtstagskalender „80 Jahre Café Poser“ besteht - im Spittel können noch einige Exemplare zum Preis von 5,00 EUR/Stück erworben werden.



Thomas Auerbach bei seinen Ausführungen.

Regelschüler erfuhren viel über Märchen und Sagen



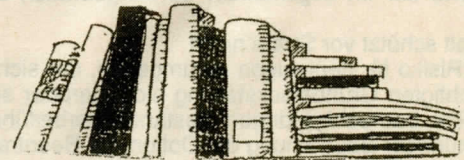
Anfang Juni entführte die Geraer Autorin Annerose Kirchner zwei 5. Klassen in die Welt der Sagen rund um Berga und Umgebung. Viele interessante Sagengestalten, vom Hammermichel bis zum Otternkönig, lernten die Schüler kennen und machten Lust auf das Lesen dieses Volksschatzes. Die Kinder hörten aufmerksam zu und konnten auch ihre eigenen Erfahrungen zum Thema zu Gehör bringen.

liehen wurden. Besonders bei Kindern und Jugendlichen beliebt sind Videos, CDs, CD-Roms und Kassetten, die mit 1030 Entlehnungen zu Buche schlugen.

Dass man in der Bibliothek nicht nur Bücher ausleihen kann, hat sich schon lange herumgesprochen. Sie entwickelte sich in den vergangenen Jahren zum kulturellen Veranstaltungsort für Jung und Alt. Von Januar bis Juni fanden 10 Veranstaltungen mit insgesamt 250 Besuchern statt, darunter zwei Vorträge für Erwachsene, 2 mal Bibliotheksunterricht für 5. Klassen, eine Werkstatt für Schüler mit einer Autorin, eine Lesung für Kindergartenkinder, ein Projekttag für Schulklassen und drei Ferienprogramme für Kinder.

Auch für den Rest des Jahres sind noch Veranstaltungen unterschiedlicher Art geplant.

Vormerken sollte man sich auf alle Fälle den musikalischen Abend mit dem Liedermacher Steffen Mohr am 18.10. um 19.00 Uhr und eine heimatgeschichtliche Veranstaltung mit Dr. Frank Reinhold (Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.)



Kanoutour auf der Weißen Elster

Die Naturschutz-Jugend Elstertal hat sich dieses Jahr entschlossen, wieder eine Kanoutour zu veranstalten. Im letzten Jahr konnten wir nicht paddeln, da der extrem trockene Sommer den Wasserstand der Elster stark sinken ließ.

Unsere diesjährige Tour wird uns von Berga stromabwärts, vorbei an der Clodramühle und den Steinbrüchen in Wünschendorf bis zur Gondelstation nach Cronschwitz führen. Es sind ca. 2 Stunden Fahrtzeit eingeplant, in der wir die Natur des schönen Elstertals genießen und beobachten können.

Die Boote legen am Sonntag, den 29.08. um 15.00 Uhr in Berga in der Nähe der Stadthalle ab. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen begrenzt, allerdings sind noch Plätze frei!

Es ist bitte ein kleiner Unkostenbeitrag von 5 Euro am Treffpunkt zu entrichten.

Es besteht die Möglichkeit, nach der Wasserwanderung in der Gaststätte "Zum Klosterhof" einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen.

Wenn du Interesse bekommen hast melde dich bitte bis zum 14.08. telefonisch unter:

0176/20180907 oder 0171/9008576.

Natürlich sind wir auch per E-Mail erreichbar: elstertal@naju-hueringen.de.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

August 2004

16.8.	Mo.	Dr. Brosig
17.8.	Di.	Dr. Brosig
18.8.	Mi.	Dr. Brosig
19.8.	Do.	Dr. Brosig
20.8.	Fr.	Dr. Braun
21.8.	Sa.	Dr. Braun
22.8.	So.	Dr. Braun
23.8.	Mo.	Dr. Brosig
24.8.	Di.	Dr. Braun
25.8.	Mi.	Dr. Brosig
26.8.	Do.	Dr. Brosig
27.8.	Fr.	Dr. Brosig
28.8.	Sa.	Dr. Brosig
29.8.	So.	Dr. Brosig
30.8.	Mo.	Dr. Brosig
31.8.	Di.	Dr. Braun

September 2004

1.9.	Mi.	Dr. Brosig
2.9.	Do.	Dr. Brosig
3.9.	Fr.	Dr. Brosig
4.9.	Sa.	Dr. Brosig
5.9.	So.	Dr. Brosig
6.9.	Mo.	Dr. Brosig
7.9.	Di.	Dr. Braun
8.9.	Mi.	Dr. Brosig
9.9.	Do.	Dr. Brosig
10.9.	Fr.	Dr. Braun
11.9.	Sa.	Dr. Braun
12.9.	So.	Dr. Braun

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig**Am Markt 1**

Tel.:25647

Privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.:25640

Funktelefon-Nr. Dr. Brosig.....0171/8388419

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.:20796

Privat Frau Dr. Braun

Tel.:036603/42021

Funktelefon-Nr. Dr. Braun.....0171/8096187

Bereitschaftsdienst**Wohnungsbaugesellschaft**

0171/8160069

**Die Sprechstunde der Schiedsstelle
der Stadt Berga/Elster**

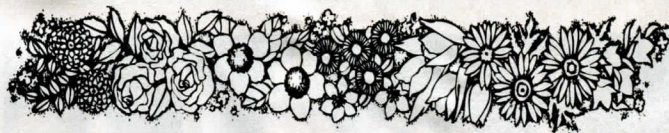
findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 20666 oder 0179/1048327

Jürgen Naundorf**Schiedsmann der Stadt Berga****Wir gratulieren****... zum Geburtstag**

am 10.07.04	Frau Elfriede Anders	zum 82. Geburtstag
am 10.07.04	Frau Erika Schlutter	zum 78. Geburtstag
am 11.07.04	Frau Anitta Grimm	zum 71. Geburtstag
am 12.07.04	Herrn Hans Grötsch	zum 74. Geburtstag
am 12.07.04	Frau Waltraud Schapner	zum 76. Geburtstag
am 12.07.04	Herrn Walter Schüler	zum 71. Geburtstag
am 14.07.04	Herrn Helmut Löffler	zum 79. Geburtstag
am 15.07.04	Frau Helga Dully	zum 71. Geburtstag
am 17.07.04	Frau Leony Hausteine	zum 78. Geburtstag
am 18.07.04	Frau Lotte Stockhause	zum 74. Geburtstag
am 18.07.04	Frau Mechthild Stößel-Schulze	zum 79. Geburtstag
am 19.07.04	Frau Johanna Franke	zum 94. Geburtstag
am 19.07.04	Frau Waltraud Hoy	zum 73. Geburtstag
am 19.07.04	Herrn Alfred Klitscher	zum 71. Geburtstag
am 20.07.04	Frau Gisela Brien	zum 78. Geburtstag
am 20.07.04	Herrn Günther Häberer	zum 75. Geburtstag
am 20.07.04	Frau Magdalena Kretzschmar	zum 86. Geburtstag
am 20.07.04	Frau Annemarie Meinhardt	zum 74. Geburtstag
am 20.07.04	Frau Jutta Roth	zum 74. Geburtstag
am 21.07.04	Herrn Otto Haferung	zum 71. Geburtstag
am 21.07.04	Herrn Erwin Jacob	zum 72. Geburtstag
am 21.07.04	Herrn Günther Thamm	zum 78. Geburtstag
am 22.07.04	Frau Elsa Hartwig	zum 76. Geburtstag
am 23.07.04	Frau Gertrud Baumann	zum 90. Geburtstag
am 23.07.04	Frau Anneliese Milz	zum 77. Geburtstag
am 23.07.04	Frau Gerda Thoß	zum 82. Geburtstag
am 23.07.04	Frau Ilse Voigt	zum 77. Geburtstag
am 24.07.04	Frau Liane Roth	zum 73. Geburtstag
am 24.07.04	Herrn Helmut Wedel	zum 79. Geburtstag
am 24.07.04	Frau Lucie Weichert	zum 70. Geburtstag
am 27.07.04	Frau Inge Engelhardt	zum 72. Geburtstag
am 27.07.04	Herrn Günther Höft	zum 72. Geburtstag

am 27.07.04	Herrn Adolf Röckel	zum 70. Geburtstag
am 27.07.04	Frau Erna Schnatow	zum 83. Geburtstag
am 29.07.04	Frau Elfriede Haveluk	zum 70. Geburtstag
am 30.07.04	Frau Elisabeth Lippoldt	zum 79. Geburtstag
am 30.07.04	Frau Christa Wangnick	zum 74. Geburtstag
am 30.07.04	Frau Martha Zeuner	zum 78. Geburtstag
am 31.07.04	Herrn Anton Mundle	zum 70. Geburtstag
am 01.08.04	Frau Ruth Geiler	zum 79. Geburtstag
am 02.08.04	Frau Gertrud Lips	zum 72. Geburtstag
am 04.08.04	Frau Helene Popp	zum 74. Geburtstag
am 05.08.04	Frau Erika Simon	zum 74. Geburtstag
am 06.08.04	Frau Ilse Meisel	zum 80. Geburtstag
am 07.08.04	Frau Hildegard Gahabka	zum 79. Geburtstag
am 07.08.04	Herrn Herbert Grodotzki	zum 74. Geburtstag
am 07.08.04	Herrn Werner Hofmann	zum 76. Geburtstag
am 07.08.04	Frau Ilse Stedtefeld	zum 74. Geburtstag
am 09.08.04	Frau Gisela Salomo	zum 83. Geburtstag
am 10.08.04	Frau Herta Bunk	zum 89. Geburtstag
am 10.08.04	Herrn Horst Fischer	zum 74. Geburtstag
am 10.08.04	Frau Ingrid Rieß	zum 73. Geburtstag
am 10.08.04	Frau Käte Rohn	zum 75. Geburtstag
am 10.08.04	Frau Ursula Schatter	zum 77. Geburtstag
am 12.08.04	Frau Margarete Föger	zum 94. Geburtstag
am 13.08.04	Frau Irmgard Klein	zum 70. Geburtstag
am 13.08.04	Herrn Horst Werk	zum 73. Geburtstag

**Vereine und Verbände****Volleyballturnier und Tag der offenen Tür****im Jugendklub Wolfersdorf
Samstag, den 21. August 2004**

- ab 10.00 Uhr
Volleyballturnier um den Pokal des "Autohauses Dengler" auf der Kleinsportanlage am Jugendklub
es spielen 8 Mannschaften u. a. aus Jena, Steinsdorf, Berga usw.
- ab 14.30 Uhr Tag der offenen Tür im Jugendklub mit hausbackenem Kuchen und Kaffee
- abends musikalische Klänge der 70er, 80er, 90er Jahre
- Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!
- Es sind alle recht herzlich eingeladen.

Eintritt frei!

Der Jugendklub LSV Wolfersdorf**Fußball-Herbstturnier****auf dem Sportplatz Wolfersdorf**

- Samstag, den 04.09.04
- Beginn: 13.00 Uhr
- 7 teilnehmende Mannschaften aus Berlin, Berga usw.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

LSV Wolfersdorf**40 Jahre Bergaer Carnevalsverein**

Von Beginn an ist es im Bergaer Carnevalsclub zu einer schönen Tradition geworden, dass in jedem Jahr ein neues Prinzenpaar präsentiert werden soll. Auch wenn es in den letzten Jahren schwierig geworden ist, interessierte Pärchen für dieses Amt zu finden, so ist es uns doch immer wieder gelungen. In den 80er Jahren fanden die Veranstaltungen dann fast ausschließlich im Klubhaus statt. Für die Clubmitglieder war es in dieser Zeit immer wieder eine Herausforderung, die berühmten „vier dollen Tage“ zu überstehen. Diese begannen am Samstag mit der 1. Prunksitzung über Sonntag mit dem Kinderfasching und der 2. Prunksitzung, der Rosenmontagsveranstaltung bis zum Dienstag mit dem Ausklang zum Aschermittwoch. In dieser Zeit wurde der Fasching in Berga immer berühmter. Dies zeigte nicht nur der immer bis auf den letzten Platz gefüllte Saal. Es

gab auch mehr und mehr Bergaer, die selbst im Carnevalsclub mitwirken wollten. So wuchs die Zahl der Clubmitglieder ständig und es gab auch keine Personalprobleme mehr. Präsidenten gab es bis Ende der 80er Jahre noch drei, Armin Roch, Reiner Friebe und Heinz Wittek.

Fortsetzung folgt.



Ein immer gut gefüllter Saal mit Narren.



Die Schlafmützen der Polizeigarde.



Na, wer sind die Damen?



Entzückende Mädels der Prinzengarde.



Für den Kalender aller Närrinnen und Narren hier die Veranstaltungstermine der 40. Saison des BCV

13.11.2004	großer Karnevalsumzug am Nachmittag
13.11.2004	Eröffnungsveranstaltung der 40. Saison
22.01.2005	Seniorenfasching
29.01.2005	1. Prunksitzung
05.02.2005	2. Prunksitzung
06.02.2005	Kinderfasching
07.02.2005	Rosenmontagsball

Zur Beachtung

Zu jeder Veranstaltung präsentieren wir Ihnen ein anders Programm!!!

Gelle Hee
Der BVC

... weitere Informationen rund um die Bergaer Kirmes 2004!



Bergaer, Einwohner der umliegenden Ortschaften und Gäste unserer Stadt das Straßenfest in der August-Bebel-Straße aus Anlass des 80-jährigen Bestehens des „Café Poser“ ist vorüber, aber die Kirmes 2004 steht unmittelbar bevor. Lassen wir dieses Fest gemeinsam zu einem ebenso großartigen Ereignis werden!

Letztmalig besteht für Sie die Möglichkeit, Ihre Ideen zum Kirmesgeschehen, insbesondere zum Kirmesumzug einzubringen. Der bunte Kirmesumzug wird am 11. September um 11.00 Uhr gestartet und wird ca. 1 Stunde durch unser Städtchen führen. Es wäre sehr schön, wenn Sie entlang der Umzugsroute Ihre Häuser und Vorgärten schmücken könnten. Dafür stehen z. B. zahlreiche Wimpelketten zur Verfügung, die von vielen fleißigen Näherinnen unserer Stadt gefertigt wurden und werden. Sie erhalten diese Wimpelketten auf Anfrage von den Mitgliedern des Kirmesvereins. Achten Sie bitte auch auf die Annonce der Stadtverwaltung, aus der die genaue Marschrouten ersichtlich ist.

Ansprechpartner sind: A. Kaiser - Tel. 20473,
P. Kießling - Tel. 20576 (ab 17.00 Uhr)



Ab 05. September werden in den Geschäften und Einrichtungen Bergas auch wieder die Puzzleteile für unsere Kir-

mesrätsel erhältlich sein. Es gibt dieses Jahr ein Kinder- und ein Erwachsenenrätsel!

Am 4. oder 5. September beginnen wir die Festwoche mit einem Sport- und Kinderfest auf dem Sportplatz Berga. Bitte beachten Sie diesbezüglich die Werbung, die IN KÜRZE erscheinen wird! Dann kann das Trainieren beginnen, um für die sportlichen Wettkämpfe fit zu sein!

Von verschiedenen Gaststätten wird in der Woche vom 05. - 12.09.04 Kirmesessen angeboten und auch die Wettkämpfe im Bowling, Kegeln, Darts und Skat sowie der Tanztee im „Café Poser“ finden wieder statt.

Alle betreffenden Gaststätten werden dazu in Eigenregie Werbung organisieren - bitte beachten!

Ansonsten gibt es zahlreiche und auch viele neue Aktivitäten für GROSS und KLEIN - lassen Sie sich von diesem bunten Programm einfach überraschen und verzaubern.



Großen Gaudi wird es geben, wenn sich "große und kleine Kämpfer" beim Sumoringen schaffen.

Beginnend am Freitag, dem 10. September, mit der traditionellen Eröffnung und dem Fackelumzug, geht es am Samstag mit dem Festumzug, dem Kindergartenprogramm (um 15.00 Uhr) und vielen anderen Überraschungen weiter.

Ihre Küche und Ihre Hausbar haben an diesem Tag Urlaub! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Der Samstagabend ist natürlich für den **Kirmesball** reserviert. Im Klubhaussaal haben Sie die Möglichkeit, tüchtig das Tanzbein zu schwingen, und auch einige „kulturelle Einlagen“ wird es wieder geben.

Beginn des Kirmesballs ist 20.00 Uhr - Karten gibt es im Vorverkauf in bewährter Form beim Marlies Manck im Schuhlädchen. Sichern Sie sich diese Karten rasch, der Bedarf ist groß!

Ist der Frischluftbedarf nach der langen „Tanznacht“ im Klubhaus bei Ihnen groß oder haben Sie einfach Lust mit uns durch die herrliche Umgebung Bergas zu wandern, dann sollten Sie dies am **Sonntag zur Kirmeswanderung** tun - es wird bestimmt klasse! Den Abschluss bildet der **Kirchweihgottesdienst** in der Bergaer evang.-lutherischen Kirche (mit Gospelchor) - auch das sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Weitere Informationen zum Ablauf der Kirmes erhalten Sie anhand der Flyer/Informationsblätter, die in den verschiedensten Einrichtungen und Geschäften Bergas ab Mitte/Ende August erhältlich sind.

Wer einen „heißen Draht“ zum Wettergott hat, der sollte nicht zögern und bei ihm eine Schönwetterperiode beantragen, beim Straßenfest in der August-Bebel-Straße hat das auch prima funktioniert!

Brauchtums- und Kirmesverein Berga/E. e. V.



Abteilung Kegeln 1. Mannschaft

Nach Abschluss der für die Bergaer Kegler recht erfolgreichen Saison haben wir im Juni unsere traditionelle Saisonabschlussfeier durchgeführt.

In diesem Jahr gab es eine ganz besondere Überraschung: Auf Grund des erfolgreichen Abschneidens im Pokalwettbewerb (2. Platz) und dem sicheren Klassenerhalt lud uns unser Sponsor, Frank Bräuer, auf die Go-Kart-Bahn nach Gera ein. Dort ging so richtig die Post ab!

Nach zahlreichen blauen Flecken und Muskelkater für den nächsten Tag ließen wir dann den Tag bei Simone Männche im Café Poser ausklingen.

Alles in allem konnten wir eine sehr erfolgreiche Saison verzeichnen, die im kommenden Jahr noch getoppt werden soll. Das erste Spiel findet am 4. September in Triptis statt.

Wir danken unserem Sponsor Frank Bräuer, Inhaber der mobilcom Shops Gera, Jena, Saalfeld und Altenburg für die Unterstützung und für die Zusage der weiteren Unterstützung in der Saison 2004/2005.

gez. Rolf Rohn

Erste Familien- und Seniorenralleye

am 04.09.04 rechts und links der Landesgrenze

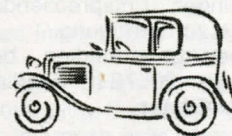
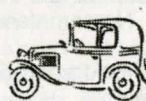
- der Start zur Bergaer Kirmeswoche -

Start und Ziel Berga/Elster, Bahnhofstraße 27 zwischen Elster - Weinstube und Post.



Es spielt Big Band im
Glenn Miller Sound

**Herbstfest
in Berga mit
Familienralleye
von Ostthüringen nach Westsachsen**



Start und Ziel an der Post in Berga

am 04. 09.04

Mit machen oder einfach nur Zuschauer sein
alles ist erlaubt

**schnell noch Anmelden
unter Tel.: 03 66 23/31 30 12**

**Herbstfest im Weingarten
Spaß und gute Laune inklusive**

Zu einem Erlebniswochenende in Ostthüringen und Sachsen lädt der in Berga ansässige Verein Thükop e.V. und die Freie Wählergemeinschaft Berga e. V. ein.

Ob per Auto oder Motorrad - gemeinsam mit einem pffigen Beifahrer - der einen Tourenplan liest, lernen Interessenten die reizvolle Landschaft und interessante Orte rechts und links der Landesgrenze kennen. Gestartet wird von 8 bis 9.00 Uhr zwischen Post und Elster - Weinstube in der Elsterstadt Berga. Gegen 13.00 Uhr werden die Rallye-Teams im Ziel zurück erwartet. Die Teilnehmer erforschen die einzelnen Haltepunkte, die mit Sicherheit für jedes Alter etwas zu bieten haben. Eine Tour für „Alt und Jung“, also für die ganze Familie. Den Siegern winkt

obendrein als Hauptpreis ein Wochenende auf einem historischen Reiterhof mit einer Reitstunde oder einer Kutschfahrt. Für mitfahrende Kinder gibt es einen Extrapreis - vorausgesetzt sie beteiligen sich an einem der Haltepunkte am Kinderwettbewerb. Auch für Wanderer und Radfahrer ist am Sonnabend eine Strecke im idyllischen Elstertal ausgewiesen. Sobald alle wieder im Ziel sind, lädt der Thükop e. V. zum traditionellen Herbstmarkt in die Elster - Weinstube „Zur fröhlichen Reblaus“ ein. Zum Konzert lädt ein die Big-Band Meerane im Glenn Miller Sound. Das Langenbernsdorfer Männerballett sorgt mit lustigen Einlagen für Stimmung. Noch viele Überraschungen warten auf die Gäste, z. B. ein Riesepflaumenkuchen, Weinstrecke mit Federweissen vom Elstertal, selbstgebackenes Brot etc., mehr soll nicht verraten werden. Für die Kinderbetreuung ist ebenfalls gesorgt. Laden sie ein und starten sie mit - die Initiatoren erwarten Gäste aus ganz Thüringen und Sachsen im Elstertal. Jeder Teilnehmer erhält als Erinnerung die Historie der Rallyestrecke.

Der Vorstand

Kooperationspartner Thüringer Produkte e. V.

Bahnhofstraße 27

07980 Berga / Elster

Thükop e.V.

Tel. 03 66 23/ 313012

Urlaub im AWO Jugendclub Berga

Vom 28. August 2004 bis zum 20. September 2004 bleibt der AWO Jugendclub Berga wegen Urlaub geschlossen.

Wir sehen uns ab dem 21. September 2004 um 15:30 Uhr wieder.

Roswitha Dreßler
Jugendclubleiterin

Achtung - Die Chorproben beginnen wieder!

Die Sommerpause ist vorüber - neue Aufgaben stehen bevor.

Wir treffen uns ab Mittwoch, dem 25.08.2004, 19.00 Uhr im Musikzimmer der Grundschule Berga zu unseren regelmäßigen Chorproben.

Angesprochen sind die Chormitglieder des AWO-Chores, aber auch Interessenten, die uns in Zukunft mit ihrer Stimme unterstützen wollen. Mitzubringen brauchen Sie nur die Freude am gemeinsamen Singen. Entsprechendes Notenmaterial stellen wir Ihnen natürlich zur Verfügung.

Also Termin unbedingt vormerken - bei Rückfragen bitte Anruf unter Tel.-Nr. Berga - 20576 (P. Kießling)!

AWO-Chor Berga/Elster



Das Wetter im Juli 2004

Julius Cäsar, ein Reformator des Kalenders, gab dem Juli seinen Namen. Noch bei den Römern, vor etwa 2000 Jahren, war der Juli der fünfte Monat des im März beginnenden Kalenders und hieß Quintilis.

In einer alten Wetterregel steht geschrieben: „Der Juli voller Sonnenschein wird jedermann willkommen sein.“ Der Juli dieses Jahrganges zeigt ein anderes Gesicht. Über den gesamten Monat verteilte die Regentrupe ihre Regenmengen. Es gab keine längere Schönwetterperiode. Ein einziger Tag (30.) war wolkenlos. Temperaturen, die trotz Regen an 24 Tagen über 20°C lagen und zeitweilig 30°C erreichten, rangen dem Juli noch etwas angenehmes ab. Diese feucht-warme Luft öffnete Läsionen, Pilzkrankheiten und allen Schädlingen unserer Pflanzenwelt Tür und Tor. Die letzten vier Tage änderten die Wetterlage. Sonnenschein und warme Temperaturen deuteten in bescheidener Weise einen Sommer an. Nun hoffen wir, dass der August noch alles nachholt was uns der Sommer bisher schuldig geblieben ist.

Temperaturen und Niederschläge

Mittleres Tagesminimum:	13,4 °C
Niedrigste Tagestemperatur:	9°C (28.)
Mittleres Tagesmaximum:	22,6 °C
Höchste Tagestemperatur:	30°C (17./18./20.)
Niederschläge: Anzahl der Tage:	21
Gesamtmenge pro qm:	107 l
Höchste Niederschlagsmenge:	28 l/qm (22.)

Vergleich der Niederschlagsmengen:

Juni 94: 72,0 l/qm	Juni 1999	: 92,0 l/qm
Juni 95 :110,5 l/qm	Juni 2000	: 83,0 l/qm
Juni 96: 160,0 l/qm	Juni 2001	: 96,5 l/qm
Juni 97: 95,01/m2	Juni 2002	: 28,51/m2
Juni 98: 84,51/m2	Juni 2003	: 65,01/m2

Berga/Elster, am 02. August

H. Popp

(Mitglied des Heimat und Geschichtsvereins)

Veranstaltungen

mit der Vogtland Philharmonie Greiz/ Reichenbach im August 2004 in der sächsisch-thüringischen Region

14.08., 19.00 Uhr, Schlosshof Ronneburg

Klassiknacht

anlässlich „700 Jahre Ronneburg“

Berühmte und bekannte Melodien aus Film und Musical

Solistin: Katrin Degenhardt / Sopran

Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

15.08., 15.00 Uhr Schlossinsel Rodewisch

Promenadenkonzert

Berühmte und bekannte Melodien aus Film und Musical

Solistin: Katrin Degenhardt / Sopran

Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

15.08., 21.00 Uhr, Schlosspark Greiz

Klassiknacht

Sounds of Hollywood

Berühmte Filmmusiken aus „Dirty Dancing“, „Evita“, „Titanic“, „Findet Nemo“ u.v.a.

Solisten: Katrin Degenhardt, Carmen und Yenz - Gesang

Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

21.08., 20.00 Uhr Stadtkirche Greiz

Bach-Nacht, 20 - 24.00 Uhr

Kantatenchor St. Marien

Solisten: Annett Illig / Sopran

Cornelia Rosenthal / Alt

Mathis Gronemeyer / Tenor

Henrik Schulte / Bass

Leitung / Orgel: Matthias Grünert a.G.

28.08., 18.00 Uhr, Schloss Burgk

3. Serenade

Konzert in historischen Kostümen

Chr. W. Gluck: Sinfonia F-Dur

J. Haydn: Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur

W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 28 C-Dur, KV 200

Solist: Peter Manz, Violoncello

Dirigent: Michael Rieber a.G.

28.08., 23.30 Uhr, Daetz-Zentrum Lichtenstein

Mitternachts-Serenade in historischen Kostümen

Chr. W. Gluck: Sinfonia F-Dur

J. Haydn: Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur

W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 28 C-Dur, KV 200

Solist: Peter Manz, Violoncello

Dirigent: Michael Rieber a.G.

29.08., 10.00 Uhr,

Musikinstrumentenmuseum Markneukirchen

Konzert in historischen Kostümen

Chr. W. Gluck: Sinfonia F-Dur

J. Haydn: Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur

W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 28 C-Dur, KV 200

Solist: Peter Manz, Violoncello

Dirigent: Michael Rieber a.G.

29.08., 18.00 Uhr,

Göltzschtalgalerie Nicolaikirche Auerbach

3. Serenade

Konzert in historischen Kostümen

Chr. W. Gluck: Sinfonia F-Dur

J. Haydn: Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur

W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 28 C-Dur, KV 200

Solist: Peter Manz, Violoncello

Dirigent: Michael Rieber a.G.

30.08., 19.30 Uhr, Sommerpalais Greiz

3. Serenade

Konzert in historischen Kostümen

Chr. W. Gluck: Sinfonia F-Dur

J. Haydn: Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur

W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 28 C-Dur, KV 200

Solist: Peter Manz, Violoncello

Dirigent: Michael Rieber a.G.

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen.

Ulrich Wenzel

Orchesterdirektor

Greiz/ Reichenbach, 01.07.2004

13.30 Uhr Beginn der Kurse

15.30 Uhr gemütliches Kaffeetrinken

gegen

16.00 Uhr Ende des Frauensporttages

1. Kreis-Frauensporttag

**am 18. September 2004
in der Stadthalle Zeulenroda
und umliegenden Sportstätten**

E-Mail: peter.lippke@kreissportbund-greiz.de

Wir laden Sie herzlich ein!

Möchten Sie auf richtiges Verhalten im Alltag und bei Gewaltsituationen vorbereitet sein und die Grundtechniken der Selbstverteidigung lernen?

Möchten Sie sich sportlich betätigen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Diese Voraussetzungen sollten Sie mitbringen!

Interesse am Sport

Lust mal in eine andere Sportart zu schnuppern

Anderen Menschen Erste Hilfe leisten wollen

Etwas für Ihre Gesundheit und Ihren Körper zu tun

Aufnahme in einer Sportgemeinschaft zu finden

Interesse an gesunder Ernährung

Gesundheitscheck

Wann und wo findet der Frauensporttag statt?

Am 18. September 2004 von 9.00 Uhr -16.00 Uhr

(wer möchte - auch nur vormittags)

In der Stadthalle Zeulenroda (Saal) und in den umliegenden Sportstätten, wie Kegelbahn, Friedrich-Jahn-Turnhalle und Friedrich-Engels-Turnhalle

Mittagspause von 12.00 -13.00 Uhr

Für das leibliche Wohl zum Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken ist gesorgt (Verkauf).

Angebot der Kurse

Aerobic

Yoga

Kegeln

Callanetic

Selbstverteidigung

Erste Hilfe

Damit Sie sich einmal frei Ihren Interessen widmen können, übernimmt die Betreuung Ihrer Kinder das Freizeitzentrum Zeulenroda für einen kleinen Unkostenbeitrag von 1,50 EUR pro Kind. Bitte bei der Anmeldung berücksichtigen!

Was kostet die Teilnahme?

Die Kosten für die Teilnahme beträgt pro Teilnehmer für diesen Tag 2,00 EUR (egal wieviel Kurse Sie belegen).

Wann laufen die Kurse?

Vormittag: von 9.30 - 11.30 Uhr

Nachmittag: von 13.30 - 15.30 Uhr

Anmerkungen!

Es geht nicht um Sieg und Platzierung, die Teilnahme und der Spaß sind entscheidend.

Bitte geeignete Bekleidung und Schuhwerk (Sport- bzw. Turnschuhe) mitbringen.

Programm

09.00 Uhr Begrüßung

09.15 Uhr Aufsuchen der Sportstätten

09.30 Uhr Beginn der Kurse

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Aufsuchen der Sportstätten

Anmeldung für Kurse:

Name:.....

Vorname:.....

Straße:.....

PLZ, Ort:.....

Telefon:.....

Sportverein?.....

Teilnahme Kurs:

	Vormittag:	Nachmittag:
Aerobic:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Yoga:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kegeln:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Badminton:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Callanetic:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstverteidigung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erste Hilfe:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderbetreuung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Anzahl d. Kinder)

Datum:.....

Unterschrift:.....

Rückmeldung für die Teilnahme bitte bis zum
01. September 2004 an die Geschäftsstelle
des KSB Greiz!

KSB Greiz

Postfach 1322

07962 Greiz

Fax: 03661/479005

- Da die Teilnehmerinnenzahl begrenzt ist, bitte schnell anmelden.
- Bitte Ausschreibung an interessierte Frauen und Mädchen weitergeben!
- Für weitere Anfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle des KSB Greiz gern zur Verfügung, Tel. 03661/674118.

Wir würden uns über Ihr Interesse sehr freuen und wünschen uns eine rege Teilnahme.

**KSB Greiz
Thüringen**

Greiz:

Hilfe die von Herzen kommt oder Not kennt kein Gebot!

Unter dem Motto: "Not kennt kein Gebot" hat die Volkssolidarität Kreisverband Greiz e. V., zweimal in den letzten 5 Jahren konkrete Hilfsprojekte zur Linderung von Hochwasserschäden gestartet und durchgeführt. 1997 konnte im Projekt Oderlandhilfe gemeinsam mit dem Bundesverband der VS ein 6-Familienhaus in der Ernst-Thälmann-Siedlung der Ziltendorfer Niederung mit insgesamt 495.000,00 DM gerettet werden. 2002 haben wir aus den Erfahrungen der Oderlandhilfe den Flutopfern in Flöha geholfen. Gemeinsam mit unserem Vorstand übergaben wir 3.500,00 Euro und viele kleine Sachspenden an die dortige Volkssolidarität.

"Hilfe die von Herzen kommt" bleibt unser Motto des Handelns. Heute zählt unser Kreisverband 1.300 Mitglieder in mehr als 28 Ortsgruppen mit ca. 105 ehrenamtlichen Helfern. Zu unseren Serviceleistungen zählen neben der Mitgliederbetreuung die häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaft, Essen auf Rädern, die Sozialarbeit in unseren 2 Begegnungsstätten und die Betreuung obdachloser Bürger. Allein 2002 versorgten wir unsere Bürger mit etwa 50.000 Mittagessenportionen.

Darüber hinaus betreiben wir ein Haus für ältere und sozial schwache Bürger in der Carolinenstr. 48/50, was wir mit 1,9 Mio DM vollständig saniert haben. Neben diesen Aufgaben zählen natürlich die Nachbarschaftshilfe, der Krankenbesuch, der Seniorentanz, der Geburtstag des Monats, die Seniorenwanderung im Herbst und die Weihnachtsfeier für Alleinstehende zu den wichtigsten Aufgaben unseres Vereins.

Wir sind Mitglied in der Stadtarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege und arbeiten aktiv in der Kreisgruppe der Parität Greiz mit. Wie für andere Kreisverbände ist auch für uns die Mitgliederarbeit und die Mitgliedergewinnung eine wichtiger Teil der Verbandsarbeit. Neben diesen Aufgaben erfreuen sich unsere Senioren bei Kurzfahrten und Reisen in die nähere Umgebung. Der wöchentliche Rommeklub ist ebenfalls zu einer wichtigen Institution geworden.

Menschen helfen - Helfer gewinnen soll auch in Zukunft der zentrale Punkt in unserer Sozialarbeit bleiben.

Thomas Gerling

Greiz, den 16.07.2004

Miteinander - Füreinander

Menschen helfen - Helfer gewinnen

Unsere Anschrift

Volkssolidarität

Kreisverband Greiz e. V.

Juri-Gagarin-Straße 11

Tel. (03661) 482274

Fax (03661) 482276

E-Mail: greiz@volkssolidaritaet.de

Internet: www.volkssolidaritaet.de

Pflegedienst 24 Stunden

erreichbar unter: (0171) 4286702



Tierschutzverein Greiz u. U. e. V.

10. Greizer Mischlingshundeschau wird ein Höhepunkt für Hundefreunde der Region

Bereits zum 10. Mal geht am Samstag, dem 4. September 2004, die beliebte Mischlingshundeschau im Greizer Goethepark über die Bühne.

Alle reden von der Olympiade, - die Hundefreunde schließen sich an und starten zum Jubiläum eine „Hundiade“. Dabei werden die Höhepunkte der vergangenen Jahre beim Kräftemessen in zwei Klassen („Anfänger“ und „Meister“) noch einmal zu sehen sein. Wie immer ist Teamgeist der zwei- und vierbeinigen Starter gefragt, wenn in spielerischer Form Gehorsam des Hundes („sitz“, „platz“, „Fuß“) sowie Einfühlungsvermögen und Wissen des Menschen getestet werden.

Selbstverständlich dürfen nicht nur Mischlinge sondern auch Rassehunde teilnehmen, denn nicht Äußerlichkeiten sondern Talente sind gefragt.

Aus Anlaß des Jubiläums erhält jeder Teilnehmer außer der obligatorischen Urkunde ein kleines Geschenk getreu dem olympischen Motto „Dabeisein ist alles!“. Auf die besten drei in beiden Starterklassen warten wertvolle Preise.

Die Anmeldung der Teilnehmer kann ab 14 Uhr erfolgen. Dazu sind Impfpaß zum Nachweis der gültigen Tollwutimpfung (Impftermin nicht älter als ein Jahr, nicht jünger als 30 Tage) sowie 5 EUR Startgeld erforderlich. Anmeldeschluß ist 14.45 Uhr, damit ein pünktlicher Start um 15 Uhr erfolgen kann.

Die Zuschauer können sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag freuen. Der Eintritt ist frei, aber selbstverständlich hofft der veranstaltende Tierschutzverein Greiz u.U. e. V. auf eine kleine Spende zu Gunsten der Hunde im Tierheim.

Info- und Verkaufsstände runden die Veranstaltung ab.

Nähere Informationen zum Ablauf und den Wettkampfbedingungen gibt es im Greizer Tierheim, Tel. 03661-6443.

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga

Der Monatsspruch im August lautet:

Ich glaube; hilf meinem Unglauben

Markus 9,24

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 15.08.04

Berga 10.00 Uhr

Sonntag, den 22.08.04

Berga 10.00 Uhr

Albersdorf 15.00 Uhr

Sonntag, den 29.08.04

Wernsdorf 09.00 Uhr

Berga 10.00 Uhr

Clodra 14.00 Uhr Kirchenfest

Sonntag, den 05.09.04

Berga 10.00 Uhr

Sonntag, den 12.09.04

Wernsdorf 09.00 Uhr Kirchweihgottesdienst

Berga 15.00 Uhr

Kindergottesdienst jeden Sonntag in Berga parallel zum Gottesdienst

Veranstaltungen

Seniorenkreis am Montag, den **13.09.04** um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Christenlehre ab 02.09.04 in Berga Donnerstag 14.30 Uhr und in Clodra 16.00 Uhr

Gemeindeausfahrt zur Kriebsteintalsperre am 21.08.04

Abfahrt in Berga 09.35 Uhr an der Schule. Abfahrt Wernsdorf 10.00 Uhr, Untergeißendorf 09.45 Uhr, Dittersdorfgrund 9.30 Uhr und Zickra 9.32 Uhr. Es sind noch freie Plätze vorhanden. Anmeldung bitte über das Pfarramt Berga, vom 26.07. bis zum 07.08.04 möglich.

Pfarramt Berga Kirchplatz 14

Tel. 036623/ 25532

Sprechzeiten von Pfr. Platz ab 28.07.04

Mittwoch 17.00 Uhr - 18.30 Uhr

Freitag 09.00 Uhr - 10.00 Uhr

und nach telefonischer Absprache.

Kirchgemeinde Berga

Die Kirchgemeinde Berga lädt ein.

Am Freitag den 03.09.2004 um 18.00 Uhr findet im Gemeinde-raum der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Berga ein Abend mit Dr. Frank Reinhold statt, zum Thema: „Über das in Arbeit befindliche Ortsfamilienbuch Berga 1600 bis 1700.“

Der Eintritt ist frei.

Gemeindekirchenrat zu Berga

Kirchgemeinde Wernsdorf

Das Kirchgeld für 2004 kann in Wernsdorf ab September bei Frau Schreiber bezahlt werden. Dieses Kirchgeld ist in diesem Jahr für die angefallenen Kosten der Instandsetzung und Reparatur der Glocken bestimmt.

Gemeindekirchenrat zu Wernsdorf

Kirchgemeinde Clodra

Herzliche Einladung zum 3. Kirchenfest am 29.08.04 in Clodra. Der Festgottesdienst wird um 14.00 Uhr im Freien gehalten am Töpferberg, anschließend findet ein gemütliches Beisammen bei Kaffee und Kuchen usw. statt.

Gemeindekirchenrat zu Clodra

Kindergarten- und Schulnachrichten



Nachrichten aus der Kindertagesstätte „Kleeblatt“ Hohenölsen

Besuch bei der Feuerwehr in Berga

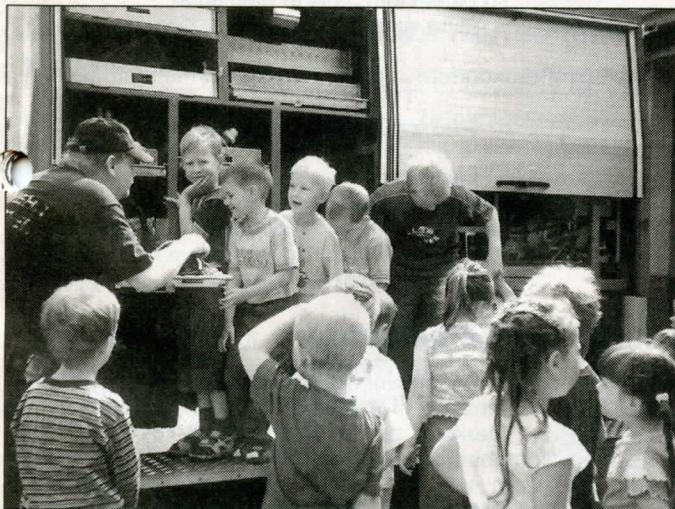
Tom und seine Eltern haben uns nach Berga zur Besichtigung der Feuerwehr eingeladen. Das Busunternehmen Heyne aus Berga holte uns am Donnerstag in Hohenölsen ab. Busfahrer Carsten, gleichzeitig auch Feuerwehrmann, begrüßte uns mit Mikrofon in seinem modernen Reisebus. Er hat uns zur Entdeckungsreise in die Welt der Feuerwehr entführt. Bereits im Bus stellte er uns schon die Frage, ob wir wissen, was die Feuerwehr in ihren Einsätzen für Arbeiten ausführen. Das war wirklich eine gute Frage! Da kannten wir uns aus, denn wir hatten erst mit der Feuerwehr Hohenölsen einen Feueralarm mit Evakuierungsübung durchgeführt.

In Berga holte uns Familie Groneberg vom Bus ab und wir gingen zum Feuerwehrhaus. Im Schulungsraum begrüßten uns Feuerwehrmann Volkmar und Holger. Volkmar berichtete viel über die Feuerwehr von früher und heute. Die Bergaer Feuerwehr ist schon 160 Jahre alt. Die Männer der Feuerwehr heißen Kameraden. Ihr Einsatz ist bei Bränden, bei Verkehrsunfällen, wenn Öl ausgelaufen ist, wenn Bäume umgefallen sind, bei Wassereintrüben in Kellern, wenn Katzen sich auf Bäumen verirren und vielem mehr.

Jeder Feuerwehrmann hat einen Pieper (wie Wecker). Dieser alarmiert die Männer bei Alarm.

Der Schutzpatron der Feuerwehr heißt „Florian“. Das wussten wir noch nicht.

Wir besichtigten die verschiedenen Fahrzeuge der Feuerwehr. Kamerad Carsten, Volkmar und Holger zeigten und erklärten uns diese.



Jetzt wissen wir über die Arbeit der Feuerwehr ganz genau Bescheid. Es ist schön, dass es so fleißige ehrenamtliche Feuerwehrmänner gibt, die unter Einsatz ihres Lebens Menschen retten.

Im Hof der Feuerwehr gab es ein leckeres Picknick mit Wiener Würstchen und Saft von Toms Eltern. Mit dem Lied: „Geh mit mir, damit es wahr wird“ bedankten wir uns bei der Feuerwehr Berga und Familie Groneberg.

Feuerwehrmann Carsten fuhr uns danach mit dem Reisebus wieder zurück nach Hohenölsen.

Wir bedanken uns für den erlebnisreichen Tag bei Tom's Eltern und den Kameraden der freiwilligen Feuerwehr von Berga.



Viele Grüße von den „Kleeblattkindern“ aus Hohenölsen

Aus der Heimatgeschichte

Einweihung des Versammlungsraumes im „Alten Spritzenhaus“ Großdraxdorf



Pünktlich, zum Sommerfest am 03. Juli, konnte voller Stolz der Versammlungsraum im „Alten Spritzenhaus“ auf dem Dorfanger Großdraxdorf eingeweiht werden.

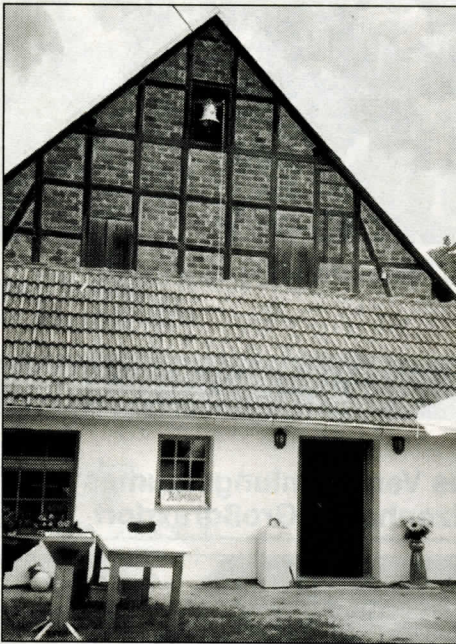
Die Idee zur Umnutzung des verfallenen Gebäudes kam vor 4 Jahren in geselliger Runde auf dem „Bauernhügel“ am Dorfanger. Vor einem Jahr wurde, trotz Geldknappheit im Stadtsäckel, die Idee in die Tat umgesetzt - **durch Eigenleistung!**

Mit großem persönlichen Einsatz hielt Herr Prof. J. Krötenheerdt die Fäden dazu in der Hand, unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten, wie Einsatz von Abbruchmaterial, Erlösen aus Schrottsammlungen, Material- und Geldspenden.



Prof. Krötenheerdt (re. stehend) gibt einen Baubericht

Die Dorfgemeinschaft von Großdraxdorf mit 30 Einwohnern trifft sich seit einigen Jahren mehrmals im Jahr in fröhlicher Runde, zum Teil mit Freunden und Verwandten, auf den Dorfanger zum Maibaumsetzen, Sommer- und Erntefest u. ä. Auch fanden in den letzten Jahren regelmäßig Gottesdienste in Privaträumen statt. Dazu kann jetzt der Gemeinschaftsraum ebenfalls genutzt werden.



„Altes Spritzenhaus“ mit Glocke am Fachwerkgiebel

Zur zentralen Johannisfeier der Pfarrei am 24. Juni in Großdraxdorf, mit dem Wünschendorfer Kirchenchor und der Bläservereinigung, konnte über dem „Alten Spritzenhaus“, am Fachwerkgiebel des Gehöftes Krötenheerdt eine kleine Glocke geweiht werden, die nun zu bestimmten Anlässen in Betrieb genommen werden kann.

Die Glocke

nicht frei nach Friedrich von Schiller

Zur Glockenweihe in Großdraxdorf zu Johanni (24.6.) 2004, von Pfarrer Christof Schulze, Wünschendorf/Elster

Am Anfang steht stets die Idee,
dass etwas werde, einst, in spe.
So ist's in Draxdorf auch gewesen,
man wollte bau'n, doch ohne Spesen.

Denn überall, man weiß es ja,
ist kein müder Euro da.
Auch braucht die Stadt nichts davon wissen,
sonst komm' die laufend ange...fahren.

Woll'n Projekte, Pläne, Skizzen
und jahrelang in Gremien sitzen,
bis dann am Ende kommt ein Schreiben:
„Wir müssen sagen: lasst es bleiben,
denn nach den meisten Paragraphen
geht so was nicht!“ Man droht mit Strafen.
Drum hat man hier gleich losgelegt
und Unwahrscheinliches bewegt.

Ein Motor war Herr Krötenheerdt,
den man auch als Professor ehrt,
der hat sich hier sehr engagiert
und auch die Willenskraft geschürt.

So steckte er mit sei'm Elan,
ganz Großdraxdorf mächtig an.
Wer konnte, hat mit zugepackt,
und so ward's gut, das ist mal Fakt.

Ja, allerorts hört man die Klage,
wie man vereinsamt, heutzutage,
Doch hier, da tut man was dagegen,
hier will man die Gemeinschaft pflegen.

Das Spritzenhaus braucht man nicht mehr,
die alte Viehwaage stand leer.
So macht aus zwei man Eines schnell
und viele Helfer sind zur Stell.

Und mit Verlaub, ich darf es sagen,
hat auch die Kirche beigetragen,
dass dieser Raum hier so entstand,
so wäscht die eine halt die andre Hand.

Und weil nun hier auch Kirche ist,
hat eine Glocke man vermisst.
So habe ich mich umgehört,
ob irgendwo 'ne Glocke stört.

Gestört hat sie zwar dort mitnichten,
doch tat ihr Amt nicht mehr verrichten.
Und weil sie dort nicht mehr gebraucht,
hat man sie einfach ausgebaut.

Sie kommt vom Kloster Werningshausen
und hing im Turmfenster ganz außen,
geradeso wie sie hier hängt,
und alle Blicke auf sich lenkt.;

Und weil der Stephanus hat oft erzählt,
wie sehr Großdraxdorf ihm gefällt,
da ha m die Brüder im Konvent,
die Glocke ganz schnell abgehängt.

Und vor 8 Tagen kam sie dann
hier oben in Großdraxdorf an.
Welch Segen, auch wenn man bedenkt,
die Brüder ha m sie uns geschenkt.

Nun schallt sie überm Elstertal
und ruft hierher, in diesen Saal,
wenn wir hier hören Gottes Wort
und gehen mit seinem Segen fort.

Ihr Klang wird rufen zum Gebet,
wenn überm Dorf die Trauer steht,
und wenn ein Mensch getauft wird,
man auch die kleine Glocke hört.

Und wenn am Abend sie erschallt,
ihr zarter Ruf durchs Dorf dann hallt,
so bittet Gott, dass er hienieden
uns möge schenken seinen Frieden.

Den Großdraxdorfern in großer Verbundenheit gewidmet,
von Eurem

Pfarrer Christof Schulze

Hierzu kann man nur sagen:
Kleines Dorf - ganz groß!
Danke an alle Akteure!

**H. Patzschger
Chronistin**

550 Jahre Obergeißendorf

Am 10. Januar 1454 bekannte Herzog Friedrich zu Sachsen, „des Heiligen Römischen Reichs Erzmarschall, Lamdgraf zu Thüringen und Markgraf zu Meißen“, in einer heute im Domstiftsarchiv Naumburg aufbewahrten Urkunde, dass er unter anderem „Heintzen von Wolffistorff mit dem hofe vnd dorffe Marcke[r]storff dartzu walterstorff mit siner zugehorunge auch ober Geißendorff vnd Eyle mit einem Manne zu Alberstorff vnd wasx er menner had zu Czicker vnd zu Drexdorff“ beliehen hatte. Dieser Heinz von Wolfersdorf (wie wir heute schreiben würden) ist der erste namentlich bekannte Grundherr von Obergeißendorf, das jahrhundertlang kirchlich und schulisch eng mit Waltersdorf verbunden war. Bis 1815 kursächsisch, kam es im Gefolge des Wiener Kongresses nach kurzzeitiger Zugehörigkeit zu Preußen zum Großherzogtum Sachsen-Weimar (5. Verwaltungsbezirk Neustadt/Orla), wo es bis zum Ende des 1. Weltkriegs verblieb.

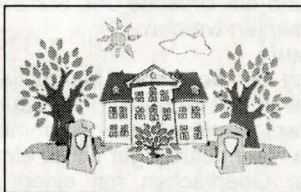
Der genannte Lehnbrief Herzog Friedrichs ist Anlaß, am 11. September 2004 das 550-jährige Dorfjubiläum mit einem kleinen Fest zu begehen. An diesem Tag (und später über den Feuerwehrverein und auch über den Bergaer Geschichtsverein)

kann eine Festschrift erworben werden. Diese enthält, ergänzt durch den Unterzeichner dieser kurzen Anzeige, im Wesentlichen die handschriftlichen Aufzeichnungen des Maurerpoliers Ernst Reinhold (1879 - 1960). Ernst Reinhold, ein gebürtiger Waltersdorfer, dessen Lebenslauf bereits in unserer „Bergaer Zeitung“ veröffentlicht wurde, hatte 1904 ein Haus in Obergeißendorf für seine Familie erworben. Zeitlebens war er engagiert, sei es im Waltersdorfer Kirchenvorstand, in der schulischen Elternvertretung oder nach 1945 - bereits im hohen Lebensalter stehend - im Gemeinderat zum Wohl des Ortes tätig. Persönliches Erleben, und heute teilweise nicht mehr vorhandene Archivalien des 19. Jahrhunderts (wie das Obergeißendorfer „Bürgerbuch“) ermöglichten es ihm, zu beinahe jedem Thema etwas zu notieren. Besonders aufschlußreich sind heute seine Mitteilungen über die sogenannte Altgemeinde, den bis in die 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts wirksamen Weiderechtsvertrag mit der Familie von Zehmen und das damit im Zusammenhang stehende Dorffest, über den einstigen Verein „Geselligkeit“, über alte Straßen und Wege, Brände und Wasserschäden sowie die Häuserchronik, in der die bis Ende der 50er Jahre entstandenen Gebäude mit ihren Eigentümern und Bewohnern erfaßt sind. Gelegentlich ergänzen humorvolle Verse die Aussagen.

Auch die Stadt-Bergaer sind natürlich an diesem Tag herzlich eingeladen, wenigstens für kurze Zeit „vorbeizuschauen“ (obwohl gleichzeitig die Bergaer Kirmes stattfindet). Das genaue Programm für den 11. September wird kurzfristig in der Tagespresse bekanntgegeben.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen



Jugend- und Wandererhotel Herrenhaus Markersdorf

Markersdorf 9, 07980 Berga/Elster, Tel.: 036623/21510

Gepflegtes Haus in ländlicher Idylle mit großem Freizeitangebot

für Schulklassen, Vereine, Gruppen und Familien.

2- bis 6-Bett-Zimmer

jedes Zimmer mit DU/WC

Ü/F 10,50 bis 16,00 Euro

Preise für Gruppen auf Anfrage

Unser Haus steht Ihnen ganzjährig auch zur Durchführung von Familien-, Vereins- oder Betriebsfeiern zur Verfügung.

Wir beraten Sie dabei gern!

Tel.: 036623/21510

info@herrenhaus-markersdorf.de



Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, den 01.09.2004

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, den 10.09.2004

Informationen der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Schimmel in der Wohnung (Teil 5 und Schluss)

Ursachendarstellung und Verschulden

Tatsache ist, dass die Geschosdecke aus Stahlbeton auf Grund ihrer Dichte Wärme wesentlich schneller ableitet, als die Außenwände. Zusammen mit dem auskragenden Sparrenwiderlager stellt dies eine linienförmige, stoffliche Wärmebrücke dar. Im Bereich der befallenen Außenecken kommt eine dreidimensionale, geometrische Wärmebrücke hinzu. Dadurch herrscht im Eckbereich die niedrigste Oberflächentemperatur, folglich stellt sich an der oberflächennahen Luft die größte, relative Luftfeuchtigkeit ein und an der Oberfläche entsteht Kapillarkondensation. Damit sind ein feuchtes Untergrundmilieu und gleichzeitig ein geeigneter Nährboden für Schimmelpilzwachstum gegeben.

Bei Gebäuden im Bestand besteht bisher keine Nachrüstspflicht zum Wärmeschutz der Außenbauteile. Der zum Zeitpunkt der Errichtung und Fertigstellung des Gebäudes erforderliche Mindestwärmeschutz ist eingehalten. Die Wärmebrücke ist konstruktionstypisch. In wärmetechnischer Hinsicht liegt insofern kein Mangel vor. Außenwand und Decke sind hinsichtlich der Dampfdiffusion ebenfalls nicht zu beanstanden. Wasser dringt auch nicht von außen ein. Andere bauliche Feuchtigkeitsquellen konnten nicht festgestellt werden. Durch den Einbau einer Zentralheizungsanlage (1991 - 92) und den Einbau von neuen dichtschießenden Fenstern hat sich das Klima in den Wohnungen verändert. Dies hat als Folge, dass sich die Mieter den neuen Gegebenheiten durch adäquates Wohnverhalten anpassen müssen. Durch Zentralheizung und dichtschießende Fenster werden der Transmissionswärmeverlust und auch der Lüftungswärmeverlust stark reduziert.

Primär schadensursächlich ist das ungeeignete Wohnverhalten der Mieter. Die betroffenen Räume werden nur gering beheizt und anscheinend auch nicht regelmäßig gelüftet. Darauf lässt die hohe relative Raumluftfeuchte schließen. Bei einem zum Ortstermin festgestellten ungünstigen Raumklima von 16 - 17 °C und einer mittleren, relativen Raumluftfeuchte von 66 % ist ein Schimmelbefall in einer Altbauwohnung vorprogrammiert. Hinzu kommt, dass beide Räume mit sehr vielen Möbeln vollgestellt sind, die fast alle so ungünstig in den Außenecken platziert sind, dass eine ausreichende Belüftung der ohnehin kritischen Bereiche nahezu unmöglich wird. Die Decken der beiden betroffenen Räume sind mit flüssiger Raufaser gestrichen, die Außenwände sind tapeziert; diese Materialien bilden einen idealen Nährboden für das Wachstum von Schimmelpilzkulturen.

Das Schadensrisiko kann durch ein der Altbausubstanz angepasstes Raumklima wesentlich minimiert werden. Schon durch die Erhöhung der Raumlufttemperatur von etwa 17 °C auf 20 °C würde die relative Luftfeuchte von 60 % auf ca. 50 % sinken und die Wandoberflächentemperatur steigen. Dadurch könnte das Schadensrisiko wesentlich gemindert, jedoch nicht ganz ausgeschlossen werden. Schließlich kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass in die betroffenen Zimmer, die anscheinend zum Großteil als Kinderschlafzimmer genutzt werden und nur gering beheizt sind, vor dem Schlafengehen warme Luft aus den angrenzenden Räumen eingeleitet wird. Diese warme Luft kondensiert an den kühlen Oberflächen besonders leicht. Schlafzimmer und auch Kinderzimmer zählen ohnehin schon zu den Räumen mit dem höchsten Feuchteanfall.

B) Die in der oben bezeichneten Wohnung vorhandenen Schimmelpilzfelder stellen eine Gefahr für die Gesundheit der Antragstellerin und deren Kinder dar.

Siehe hierzu Gutachter Baubiologie Rene Lenk (Anlage 2).

4.2. Über die Behauptung der Antragsgegnerin

A) Das Dach des Wohnhauses in 07980 Berga weist keinerlei undichte Stellen auf und Durchregnungen und Durchfeuchtungen vom Dach liegen nicht vor.

Diese Frage wurde bereits unter dem Punkt 4.1. A) b) beantwortet.

C) Die Ursachen für die Schimmelbildung liegen nicht im Verantwortungsbereich der Antragsgegnerin.

a) Mängel sind nicht durch das Eindringen von Wasser im Jahr 2002 entstanden.

Diese Frage wurde bereits unter dem Punkt 4.1. A) b) beantwortet. Ob im Jahr 2002 Wasser in die Wohnung eingedrungen ist, kann durch den Unterfertiger nicht mehr festgestellt werden,

zumal in der Frage nicht genau bezeichnet wird, wo denn Wasser eingedrungen sein soll. Zum Ortstermin konnten keine Hinweise auf eingedrungenes Wasser festgestellt werden.

b) Die Bestimmungen der DIN 4108 „Wärmeschutz im Hochbau“ sind eingehalten worden und bei normalem Raumklima und ordnungsgemäßem Lüftungsverhalten des Mieters ist die Bildung von Feuchtigkeitsschäden durch Tauwasserbildung ausgeschlossen.

Die Beantwortung dieser Frage gestaltet sich insofern schwierig, da hier nur auf DIN 4108 hingewiesen wird, ohne sich auf ein konkretes Erscheinungsdatum der Norm zu beziehen oder einen gewissen Teil. Die DIN 4108 setzt sich aus den Teilen 1 bis 7 zusammen und ist äußerst umfangreich.

Bereits Ende des 18. Jahrhunderts trat Pettenkofer für hygienische Wohnverhältnisse ein. Ab dem Jahre 1952 gab es die erste Wärmeschutznorm, deren Hauptzweck es war, für hygienische Wohnverhältnisse zu sorgen. Die Mindestwerte an den damaligen Wärmeschutz richteten sich dabei nach den damals gebräuchlichen Wanddicken aus Vollziegel mit Putz. Die Folgenormen der DIN 4108 von 1960 und 1969 erschienen ohne wesentliche Änderungen der Anforderungen an den Wärmeschutz. Erst nach der Ölkrise von 1973 rückten die Fragen der Wärmedämmung und der Energieeinsparung mehr in den Vordergrund. Im Jahre 1974 wurden erste ergänzende Bestimmungen zur DIN 4108 und 1981 eine vollständig überarbeitete Neufassung der Wärmeschutzverordnung mit erhöhten Mindestanforderungen an den Wärmeschutz herausgegeben. Parallel dazu schuf man 1977 die Wärmeschutzverordnung (WVO) mit dem vordringlichen Ziel der Energieeinsparung. Das wurde auch mit der 2. WVO von 1982 und der 3. WVO von 1995 mit erhöhten Anforderungen an den Wärmeschutz fortgesetzt. Erstmals seit der 2. WVO sind auch Anforderungen an den Wärmeschutz bestehender Gebäude zu beachten, wenn an diesen bestimmte, bauliche Maßnahmen durchgeführt werden. Der Trend der immer weiter steigenden Anforderungen an den Wärmeschutz zum Zweck der Energieeinsparung setzte sich mit der Energieeinsparverordnung (EnEV 2001) fort.

Zum Ortstermin konnte lediglich augenscheinlich am Badezimmerfenster der betroffenen Wohnung festgestellt werden, dass der Fenstereinbau (1994/95) nicht den zum damaligen Zeitpunkt „Annerkannten Regeln der Technik“ entsprach.

c) Die Ursache der Schimmel- bzw. Stockfleckenbildung liegt im falschen Heizungs- und Lüftungsverhalten, insbesondere durch Unterschreitung der Taupunkttemperatur in Abhängigkeit von der relativen Luftfeuchte im Zimmer.

Diese Frage wurde bereits unter dem Punkt 4.1. A) c) beantwortet.

Ich bestätige, dass die Gutachtenerstellung nur auf Grund einer fachlich objektiven Beurteilung des Sachverhaltes erfolgte. Es sind vier Fertigungen erstellt worden. Die erste bis dritte Ausfertigung erhält das Gericht und die weitere Ausfertigung verbleibt in meiner Akte.

Reichenbach, den 2004-01-28

Peter Wohlfahrt

Sachverständigen-Verband Mitte e. V.

Siegel

Anlage 2 (Auszug)

4.0. Gesamtbewertung

In der Wohnung lagen zur Begehung deutlich sichtbare Schimmelpilzschäden in den Außenwandecken beider Kinderzimmer und geringere Schäden im Bad vor. Die befallenen Tapetenstücken zeigten einen Befall hauptsächlich mit Cladosporium spezie, Penicillium spezie und Ulocladium spezie auf.

Auch in der Raumluft, vor allem in Kinderzimmer 1, wurden leicht auffällige Schimmelpilzsporenkonzentrationen vor allem an Aspergillus, Penicillium und Cladosporium spezie gegenüber der Außenluft nachgewiesen. Insbesondere die nachgewiesenen Aspergillus spezie werden dabei als gesundheitlich bedenklich eingestuft. Zu beachten ist, dass unter realen Nutzungsbedingungen der Kinderzimmer die Raumluftkonzentrationen an Schimmelpilzbestandteilen durch Staubaufwirbelung, Luftbewegung etc. weiter ansteigen können.

Aufgrund der Größe und des Bewuchses der sichtbaren Schimmelpilzschäden zur Begehung und einer möglichen Freisetzung von Pilzbestandteilen kann ein gesundheitliches Risiko bei längerem Aufenthalt in der Wohnung nicht ausgeschlossen werden.

Wie groß das gesundheitliche Risiko für die Bewohner war, lässt sich von meiner Seite nicht ausreichend erfassen, da sehr

viele Faktoren wie Pilzbestandteilfreisetzung, Aufenthaltszeit, Gesundheitszustand der Bewohner (starke individuelle Empfindlichkeit, Allergiker, Immunschwäche, Kinder), Alter des Schadens u.s.w. eine Rolle spielt.

Im Sinne einer gesundheitlichen Vorsorge und da es erwiesen ist, dass Schimmelpilze gesundheitliche Probleme auslösen können, sollten diese sichtbaren Schimmelpilzschäden kurzfristig unterbunden und eine entsprechende Schimmelpilzsanierung mit Ursachenbehebung zügig vorgenommen werden. Nach Angaben des Umweltbundesamtes besteht bei Schimmelpilzsporenbelastungen kein Dosis-Wirkungsprinzip, woraus sich ableiten lässt, ab welcher Konzentration ein Schimmelpilzschaden (Sporenkonzentration in der Raumluft) zu gesundheitlichen Problemen führen kann. Die Risikoabschätzung bei Schimmelpilzschäden gestaltet sich so schwierig, da nicht nur die Sporen, sondern auch die Stoffwechselprodukte wie Mycotoxine (Pilzgifte), mikrobielle flüchtige Kohlenwasserstoffe (MVOCs) und die Zellbestandteile der Pilze (1,3D-Glukane), sowie Bakterien in den Raum gelangen und diese nicht mit erfasst werden (ungenügende Erfassung der Belastung). Weiterhin sind große individuelle Unterschiede in der Empfindlichkeit des Menschen gegenüber diesen mikrobiellen Schäden zu verzeichnen. Epidemiologische Studien zeigen einen Zusammenhang zwischen Feuchtigkeit (Schimmelpilzwachstum) und folgenden Symptomgruppen:

- Atemwegs- und Augenreizungen
- Allergien, Asthma
- allgemeine Symptome wie Müdigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen

Außerdem Einzelfallbeschreibungen von ernsteren Erkrankungen. In seltenen Fällen Infektionen (bei hochgradig immunsupprimierten Personen).

4.1. Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise

Bei mittleren Schimmelpilzschäden: Beschreibung Schadensausmaß: mittlere Biomasse; oberflächige Ausdehnung < 0,5 qm empfiehlt das Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg (Arbeitskreis Qualitätssicherung, Berichte vom 14.12.2001) folgende Vorgehensweise:

Die Freisetzung von Pilzbestandteilen sollte unmittelbar unterbunden werden und die Ursache des Schadens sollte mittelfristig ermittelt und saniert werden.

allgemeiner Ablauf

- Die Entfernung der befallenen Materialien (Tapeten, Putz) sollte unter minimaler Sporen- und Staubaufwirbelung und geeignetem Personenschutz vorgenommen werden.
- Mehrere Hepa-Raumluftreiniger sowie eine mikrobielle Feinreinigung aller Oberflächen mit einem Hepastaubsauger (Klassifizierung: K 1 bzw. H) sollte vorgenommen werden. Abwischbare nicht befallene Oberflächen sollten feucht desinfizierend gereinigt werden.
- Eine Untersuchung der Raumluft auf Schimmelpilzsporen sollte als Sanierungskontrolle durchgeführt werden.

Für weitere Informationen und konkrete Sanierungsvorschläge stehe ich gerne zur Verfügung.

Heinsdorfergrund, den 27.01.2004

René Lenk

Sachverständigenbüro f. Baubiologie & Umweltanalytik

Information des Zweckverbandes TAWEG

über die Trinkwasserqualität in der Stadt Berga, einschließlich der zugehörigen Ortsteile

Gemäß der §§ 16 (4) und 21 der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TrinkwV 2001) vom 21.05.2001 gibt der Zweckverband hiermit folgende Information über die Qualität des im o. g. Versorgungsgebiet bereitgestellten Trinkwassers.

Das aus der öffentlichen Wasserversorgung zur Verteilung kommende Trinkwasser stammt ausschließlich aus Wasserlieferung der Thüringer Fernwasserversorgung. Das aus den Talsperren Zeulendra/Weida stammende Rohwasser wird im Wasserwerk Dörtendorf aufbereitet und durch den Zweckverband TAWEG an die Abnehmer verteilt.

Im Wasserwerk Dörtendorf erfolgt die Aufbereitung des Rohwassers nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und unter Verwendung folgender Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren:

- Aluminiumsulfat nach DIN EN 878
- Weißkalk (Calciumhydroxid) nach DIN EN 12518

- Kaliumpermanganat nach DIN EN 12672
- Quarzsand und Quarzkies (Siliziumoxid) nach DIN EN 12904
- Natriumchlorit nach DIN EN 938
- Chlordioxid nach DIN EN 12671
- Chlor nach DIN EN 937
- Natriumhypochlorit nach DIN EN 901

Um den Endabnehmern ständig bakteriologisch einwandfreies Trinkwasser bereitstellen zu können erfolgt bei Bedarf die nochmalige Nachchlorierung in verbandseigenen Hochbehältern mit Natriumhypochlorit. In der folgenden Tabelle sind die Mittelwerte der Trinkwassergüte am Ausgang des Wasserwerkes Dörtendorf im Jahr 2003 benannt.

Parameter	Maßeinheit	Meßwert	Trinkwasserverord.
Trübung	FNU	0,1	1,0
Färbung	m ⁻¹	< 0,1	0,5
Leitfähigkeit	µS/cm	398	2500
pH - Wert		8,1	6,5 bis 9,5 (≥ 7,7)
Calcit-Lösekapazität	mg/l	0,2	< 5,0
Basenkapazität	mmol/l	0,0	
Säurenkapazität	mmol/l	1,4	
Gesamthärte	°dH	9,6	
Karbonathärte	°dH	3,6	
Sauerstoff	mg/l	11,8	
Oxidierbarkeit	mgO ₂ /l	< 3,0	5,0
Eisen	mg/l	< 0,01	0,2
Mangan	mg/l	< 0,01	0,05
Calcium	mg/l	47	
Magnesium	mg/l	13	
Aluminium	mg/l	0,02	0,2
Ammonium	mg/l	< 0,1	0,5
Nitrit	mg/l	< 0,01	0,5
Nitrat	mg/l	31	50
Chlorid	mg/l	30	250
Sulfat	mg/l	81	240
Natrium	mg/l	17	200
Kalium	mg/l	4	
TOC	mg/l	3,4	
Koloniezahl bei 22°C	je ml	< 3	100
Koloniezahl bei 36°C	je ml	< 3	20
Coliforme Keime	je 100 ml	n.n.	0
Escherichia coli	je 100 ml	n.n.	0
Chlor	mg/l	< 0,3	0,1 bis 0,3

n.n. nicht nachweisbar

Kreisvolkshochschule Geiz

Kursangebote 2. Halbjahr 2004

Wirbelsäulengymnastik in Berga

F3002 07.09.2004, 18.45 - 20.15 Uhr
 Dauer: 13 Veranstaltungen
 Tag: Dienstag
 Ort: Gymnastikraum Schule
 Gebühr: 36,80 EUR
 Kursleiterin: Frau Brandt

Aerobic in Berga

F3300 06.09.2004, 19.00 - 20.30 Uhr
 Dauer: 12 Veranstaltungen
 Tag: Montag
 Ort: Regelschule
 Gebühr: 39,00 EUR
 Kursleiterin: Frau Landmann

Wirbelsäulengymnastik in Wolfersdorf

F3034 19.10.2004, 19.00 - 20.30 Uhr
 Dauer: 12 Veranstaltungen
 Tag: Dienstag
 Ort: Turnboden
 Gebühr: 34,20 EUR
 Kursleiter: Herr Kühnert

Gymnastik für Senioren in Wolfersdorf

F3518 14.09.2004, 14.30 - 16.00 Uhr
 Dauer: 14 Veranstaltungen
 Tag: Dienstag
 Ort: Turnboden
 Gebühr: 39,40 EUR
 Kursleiterin: Frau Baarz

Englisch mit Vorkenntnissen (Stufe B1/1) in Berga

F 4060 16.09.2004, 19.00 - 20.30 Uhr
 Dauer: 15 x 2 Unterrichtsstunden
 Tag: Donnerstag
 Ort: Regelschule
 Gebühr: 54,00 EUR
 Kursleiterin: Frau Linzner

Für alle Kurse bitten wir um vorherige Anmeldung in unserer Geschäftsstelle Greiz, am Hainberg 1, Tel. (03661) 62800 oder 628012.

Ihre Kreisvolkshochschule

Mitteilung des Fremdenverkehrsvereins Thüringer Vogtland e. V.

Marathon im Thüringer Vogtland - Eröffnung des 1. DSV Nordic Walking Zentrums der neuen Bundesländer

Am 26. September 2004 wird im Weidatal nahe Zeulenroda mit dem „DSV Nordic Walking Zentrum Thüringer Vogtland“ der erste DSV Nordic Walking Park im Osten Deutschlands mit prominenten Sportlern und Politikern eröffnet. Aus diesem Anlass veranstaltet der Turnverein Weißendorf e. V. den **1. Weidatal Nordic Walking Marathon**, eine Breitensportveranstaltung für Nordic Walker, Walker, Wanderer und Läufer, die in dieser Form einzigartig in Deutschland ist.

Es werden Strecken über 10 km, 21 km und 42 km auf guten Waldwegen durch das landschaftlich reizvolle Weidatal vorbei an einigen Highlights der Region angeboten. Dabei geht es nicht vorrangig um Sieg oder Niederlage, sondern in erster Linie um die Gesundheitsförderung durch Bewegung und die Freude an der gemeinsamen Aktivität. Start und Ziel ist das Turnerheim Weißendorf.

Unter allen Aktiven werden Preise verlost und jeder Teilnehmer erhält neben einer Teilnehmerurkunde ein wertvolles Finisher-T-Shirt zur Erinnerung. Umrahmt wird die Veranstaltung mit einem „Tag des Gesundheitssports“. Für alle Besucher und Interessierten wird ein vielseitiges, sportliches und informatives Angebot präsentiert. So werden eine Gesundheitsmesse mit zahlreichen Ausstellern, ein Kinder- und Familiensportfest, ein Minigolfturnier, eine Kartoffelparty sowie ein großes Gewinnspiel mit wertvollen Preisen das Angebot abrunden.

Nähere Informationen, Kontakt und Anmeldung unter: <http://www.weidatalmarathon.de>.

Flugplatzfest in Schöngleina bei Jena vom 27. bis 29. August

Mit vielen Attraktionen und einem Rahmenprogramm, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hat, wartet das diesjährige Flugplatzfest vom 27. bis 29. August in Jena-Schöngleina auf. Die Besucher erwartet am letzten Augustwochenende täglich mehr als drei Stunden Flugshow.

Modell-, Kunst-, Segel- und Gleitschirmflieger, Hubschrauber und Fallschirmspringer zeigen ihr Können und auch historische Flugzeuge werden sich in die Lüfte erheben.

Natürlich kann man die Fluggeräte in einer Ausstellung auch hautnah am Boden bewundern und sich erklären lassen. Polizei- und Rettungshubschrauber sowie der Bundesgrenzschutz (BGS) mit einem Infomobil sind ebenfalls vor Ort. Die Eliteeinheit GSG 9 stellt den Einsatz in unbekanntem oder schwer zugänglichem Terrain vor und demonstriert hierzu Fallschirmab-sprünge. Für Spaß bei Alt und Jung sorgt bestimmt die Abseilaktion des BGS-Maskottchens „Toni, der Bär“ aus einem Hubschrauber.

Zum Stöbern, Shoppen und Schauen laden ein Floh- und ein Sommermarkt mit verschiedensten Händlern sowie eine Autoausstellung ein. Rundflüge und Tandemsprünge bieten den Besuchern die Gelegenheit, die Umgebung aus der Vogelperspektive zu erkunden.

Das umfangreiche Rahmenprogramm zum Flugplatzfest hält nicht nur die unterschiedlichsten Musikparts verbunden mit einer gantzägigen Moderation bereit, sondern auch viele Höhepunkte, wie etwa einen Salsa-Workshop, eine Modenschau, Rummel, eine Tanzshow mit „Dl's Dance Club“, gantzägige Verlosung und vieles mehr. Sportbegeisterte sind am Freitagabend ab 19.00 Uhr zum Inlineskaten auf der Landebahn eingeladen.

Auch für die kleinen Gäste hat das Programm des Flugplatzfestes so einiges zu bieten. Pfadfinderspiele, Indianerland, Puppentheater, Kinderschminken und Bastelstraße, Karussells, Hüpfburg, Quads und Go-Karts sowie allerlei Spiele und unser Drachen-Maskottchen warten auf die Kinder. Die Rahmenbedingungen für die mehr als 20.000 erwarteten Besucher sind ideal: großes Festzelt, drei EUR Eintritt für die Tagesveranstaltungen, über 30 Schlemmerstände und beste Parkmöglichkeiten.

Mit den Attraktionen tagsüber können auch die Abend-Events mithalten. Eine Filmmacht am Freitag erlaubt den Besuchern das Kinovergnügen unter freiem Himmel und ohne Eintritt. Am Samstagabend steigt auf einer riesigen Open-Air-Bühne die Antenne-Thüringen-Party gemeinsam mit einem Konzert der Jenaer Lokalmatadoren "Rosa". Die Band feiert auf dem Flugplatzfest ihren 18. Geburtstag.

Am Sonntagabend findet ein großes Drachensteigen mit einer super Drachenshow auf der Landebahn statt. Wer daran teilnehmen möchte, kann am Samstag und Sonntag während des Festes selbst einen Drachen basteln. Danach sollten Sie sich das Ballonglücken auf keinen Fall entgehen lassen.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Internetseite von Berga: www.sadt-berga.de unter Termine und Veranstaltungen.

gez. Tourismusamt Berga

6. Hilfstransport nach Brest im Mai 2004

Den Schikanen der weiß-russischen Behörden ausgesetzt!

Am 24.05.2004 starteten wir unseren 6. Hilfstransport nach Brest zu den Behinderten und Kranken. Mit 13 Tonnen Hilfsgütern gingen wir mit einem Lkw und Anhänger von der Firma "**Rettenmayer & Starke**" aus Gera, die uns diesmal auch noch einen Kleinbus sponserte, auf Tour. Rene Starke begleitete uns bereits zum 2. Mal selbst. Das andere Begleitfahrzeug stellte uns das Jugendheim „**Geschw. Scholl**“ Bad Köstritz. Beiden Sponsoren unseren herzlichen Dank! Sie ermöglichten uns bereits mehrere Hilfstransporte.

Nach 30-stündiger Fahrt kamen wir voller Enthusiasmus, der uns bald vergehen sollte, in Brest an. Das Unglück nahm seinen Lauf, weil ein Teammitglied noch kein Visum hatte. Wir dachten, wir könnten es, wie bereits vor 2 Jahren einmal praktiziert, an der Grenze bekommen. Aber nicht so diesmal. Der arme Werner wurde mit einem der Kleinbusse zurück nach Polen geschickt, wo er eine weißrussische Botschaft suchen musste und für 90 EUR ein Touristenvisum kaufte. Alles in allem dauerte es nochmals 7 Stunden.

Am nächsten Tag beim Entladen in Brest war ein weißrussischer Zöllner zugegen, der alles nachwog, kontrollierte und aufpasste, dass sämtliche Hilfsgüter in einen versiegelten Raum kamen. Dort lagen sie 5 Wochen, bis die Behinderten alles verteilen durften. Unter den Hilfsgütern befanden sich auch 7 Kühlgeräte, die wir für 120,- EUR entsorgen lassen mussten, weil die Einfuhr plötzlich verboten war.

Wir konnten also während unseres Aufenthaltes in Brest nur kleine Geschenke, Lebensmittel, Süßigkeiten und Briefe verteilen, die wir in den Kleinbussen untergebracht hatten. Außerdem war es uns gelungen, hinter dem Rücken des "netten" Zöllners 3 Fahrräder und einige Lebensmittelpakete zu stibitzen, die wir im Dorf Powit an arme Familien überreichten.



Die kleine Olga Brischten im Dorf Powit freut sich über Süßigkeiten aus Deutschland.

Am 31.05.2004 traten wir den Heimweg an; Rene Starke und Werner Ludwig waren mit dem Lkw schon 4 Tage eher abgereist. An der weißr./poln. Grenze ließ man uns 9 Stunden warten, mit der Begründung, dass nur der Fahrer den Kleinbus ausführen darf, der ihn auch eingeführt hat. Wir erklärten alles, auch dass mein Mann und ich diesen Bus bei der eigentlichen Einreise gefahren hatten (diese Unterlagen waren angeblich nicht auffindbar) und dass Werner nur mit diesem Bus nach Polen zurückfahren musste, um sein Visum zu kaufen. Alles nützte nichts, der Kleinbus des Jugendheims Bad Köstritz wurde beschlagnahmt, wir luden alles in den anderen Bus und fuhren nach Deutschland zurück.

Zu Hause angekommen, hatte ich nun die mehr als unangenehme Aufgabe, **Herrn Steeb** vom Jugendheim „Geschw. Scholl“ „zu beichten“ dass der Kleinbus noch in Weißrussland steht. Wir einigten uns auf einen finanziellen Ausgleich in Höhe von 1600 EUR, den uns **Herr Oberpfarrer Geipel** aus Gera-Lusan zur Verfügung stellte, und schenkten den Bus dem Behindertensportclub in Brest. Aber das nächste Problem ließ gar nicht lange auf sich warten: Das Jugendheim hatte diesen Bus für eine 12-tägige Ferienfahrt eingeplant. Um diese Fahrt zu sichern, stellte **Herr Brunzlow** vom Autopark Lätsch Frießnitz kostenlos einen Bus zur Verfügung. **Allen Beteiligten, die mir in dieser misslichen Lage schnell und unbürokratisch geholfen haben, meinen ganz großen Dank!**

Außerdem möchten wir allen Spendern, die unseren Transport mit Sach- oder Geldspenden unterstützten, herzlichen Dank sagen. Insbesondere geht unser Dankeschön an:

Grundschule Berga, DFA Transport und Logistik Ronneburg, Fleischerei Stölzner Ronneburg, Eurotrink Korbußen, Opel Autohaus Goßner Gera-Lusan, Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH & Co KG, Kraftsdorfer Fleischwaren GmbH, Getränkehandel Ewecker Wetterzeube, Kulturamt Bad Köstritz, PD, Ortsgruppe Bad Köstritz und Gaststätte City-Bowling Gera.

Mit herzlichen Grüßen

Cornelia Riemer

Initiatorin der "Hilfe für Brest"

DAK informiert

Wehr- und Zivildienst - Ihr Plus für die Rente

Unabhängig davon, ob Wehr- oder Zivildienst geleistet werden - die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung zahlt der Staat, hier vertreten durch das Bundesamt für Wehrverwaltung und das Bundes-Amt für Zivildienst.

Aktuell werden die Beiträge aus einem fiktiven Entgelt in Höhe von 60 % der Bezugsgröße berechnet. Die Bezugsgröße bezieht den jeweiligen Durchschnittsverdienst aller Versicherten eines bestimmten Kalenderjahres. Sie beträgt 2003 monatlich 2415,00 EUR.

Über alle wichtigen Aspekte zum Thema "Wehr- und Zivildienst - Ihr Plus für die Rente" informiert die gleichnamige Broschüre der BfA.

Erhältlich ist diese Information bei der DAK Greiz, Marienstraße 1 - 5, 07973 Greiz.

Zuckertüten für Schulanfänger der DAK Greiz

Alle Schulanfänger, die bei der DAK Greiz versichert sind, können ab

9. August 2004

ihre Zuckertüte in Empfang nehmen.

Wir freuen uns, diese kleine Aufmerksamkeit als besonderen Service der DAK Greiz für den ersten, sicher mit Spannung erwarteten Schultag übergeben zu können.

Martina Bittner

Beriksgeschäftsführerin der DAK Greiz

Marienstraße 1 - 5

07973 Greiz

Tel.: 03661-70610

Fax: 03661-706119

Impressum: Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

Herausgeber: Stadt Berga/Elster

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langwiesene, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0,

Fax 0 36 77 / 20 50 - 15

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Werner Stracke; Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verantwortlicher Leiter für Geschäftsbereich Kommunen: Mirko Reise

Erscheinungsweise: Auflage: 2.500 Stk. monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen in Berga/E. einschließlich Ortsteile. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



Hallo, ich bin der Michel aus Berga

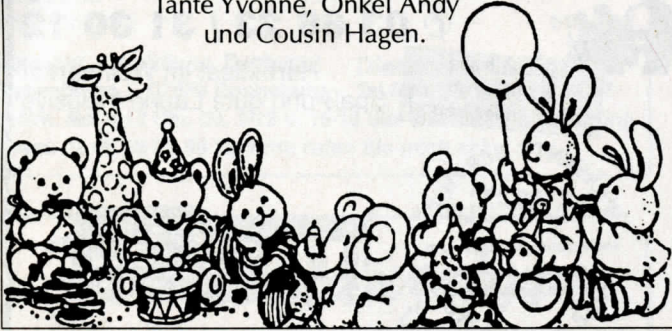
und kam pünktlich am 3. August 2004 auf die Welt.

Mama Romy, Papa Rico und mein **Bruder Max**
sind mächtig stolz auf mich

und ich musste noch nicht mal was dafür tun.

Das fängt ja gut an!

Herzlich willkommen sagen auch von Herzen
Tante Yvonne, Onkel Andy
und Cousin Hagen.



Seid fröhlich in Hoffnung,
geduldig in Trübsal,
beharrlich im Gebet!

Röm. 12, 12

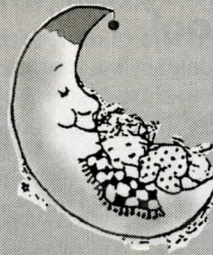
Mit diesem Bibelspruch wurden wir von
unserer Tochter Maria zur

goldenen Hochzeit

in der Evang.-Luth. Kirche zu Berga einge-
segnet. Wir danken der Kirchgemeinde,
Herrn Pfarrer Platz, dem Gemeindegel-
dehntenrat, der Organistin Frau Matthees, den
fleißigen Frauen für das Ausschmücken des
Hauseingangs und der Kirche, dem
Imkerverein Berga und Umgebung, Familie
Lucius in Großkundorf und Frau Pinther
vom Wanderhotel Markersdorf, dem
Freundeskreis und allen anderen für das
treue Gedenken und die freundlichen
Wünsche.

In großer Dankbarkeit

*Irene und Bernhard
Rößner*



Vielen Dank
für die Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich der
Geburt unseres Sohnes

Rubens

Die glücklichen Eltern

**Maja und Frank
Bräuer**

sowie Schwesterchen Mercedes

Berga, im Mai 2004

Von nun an werden wir unseren Weg
gemeinsam gehen.

Mit euren Glückwünschen und Geschenken habt
ihr uns an unserem Hochzeitstag zu einem
phantastischen Start in die Ehe verholpen.

Dafür möchten wir uns bedanken.

Diana und Heiner Kufs

Wolfersdorf, im Juli 2004

Firma Uwe Wagner
Groß- und Einzelhandel
für Tiereinstreu und Futtermittel

Futtermittel und Einstreu
für eine Vielzahl von Tieren

(z.B. Pferde, Kaninchen, Geflügel, Hunde, Vögel usw.)

Einfach anrufen oder mailen.
Wir liefern Ihnen die Ware frei
Haus.

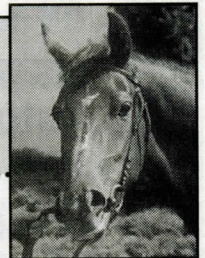
NEU

-Geschäftserweiterung-

Wir führen
für Sie Transporte
verschiedenster Art durch.

Lager: 07980 Berga/Elster • A.-Bebel-Str. 20
geöffnet: jeden 1. u. 3. Freitag
im Monat 9 - 11 Uhr und
14 - 18 Uhr oder nach Absprache

Büro: Friedmannsdorf 26 a
07580 Seelingstädt
Tel. 036608/20196 • Fax 20197
E-Mail: info@tierbedarfshandel.de



Gaststätte & Pension „Dölscheneck“

Ihr Lieferservice für Speisen und Getränke
August-Bebel-Str. 64 • Berga/Elster

Öffnungszeiten: täglich von 11.00 – 23.00 Uhr
Bestellannahmeschluss: 22.00 Uhr
Einzelflaschenlieferung nur in Verbindung mit Essenbestellung

Tel.: 03 66 23 / 2 56 02

www.poelscheneck.de



**Bestattungshaus
Francke**

Inh. Rainer Francke Fachgeprüfter Bestatter

Telefon (03 66 23) 2 05 78

Puschkinstraße 5, 07980 Berga
www.bestattung-francke.de



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Cooler Testwagen!

So fährt der Sommer! Der Opel Corsa Cool.



Bei so vielen Extras kann einem ganz heiß werden!
Der **Opel Corsa Cool** als Testwagen
zum Beispiel mit:

- Klimaanlage
- Stereo-Cassetten-Radio CC 20
- elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel
- Front- und Seitenairbags
- Servolenkung
- ABS mit Bremsassistent

**Unser Barpreis:
ab 9.990,- EUR**

Der Opel Corsa Cool mit dem 1,0 Benziner ECOTEC®-Motor mit 44 kW (60 PS); Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 5 l/100 km; CO₂-Emissionen, kombiniert: 127 g/km (gemäß 1999/94/EG)

Unser SmartBuy-Angebot:

20 % Mindestanzahlung:	1.998,- EUR
Laufzeit:	47 Monate
Effektiver Jahreszins	6,9 %
Schlussrate:	2.997,- EUR
46 monatliche Raten:	nur 140,44 EUR
Kaufpreis bei Finanzierung:	9.990,- EUR

Ein Angebot der GMAC-Bank GmbH.

Ihr Opel Vertragshändler der Region

Autohaus

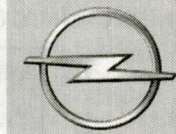
dengler
mobil in die Zukunft!

**Greiz und
Berga**

Hotline:

0 36 61 - 70 88 66

opeldengler.de



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

Herbstfest in Berga mit Familienrallye



von Ostthüringen nach Westsachsen

**Start und Ziel an der Post in Berga
am 4. September 2004**

Mitmachen oder einfach nur Zuschauer sein, alles ist erlaubt

Schnell noch anmelden unter
☎ **03 66 23 / 31 30 12**



Es spielt die
Big Band im
Glenn Miller Sound

Herbstfest im Weingarten
Spaß und gute Laune inklusive

PRÄSENTE SERVICE
Tel. 03 66 23 / 31 30 12
Fax: 03 66 23 / 3 10 10
E-Mail: wiese@online.de

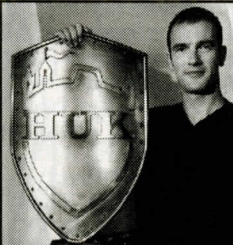
www.traumgeschenk.com

Bahnhofstraße 27
07980 Berga/Elster

Rund um den Wein



Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!



Nutzen Sie die letzte Chance – auf eine **steuerfreie** Altersvorsorge

Ab Anfang 2005 müssen auf die Zinserträge neu abgeschlossener Lebens- und Rentenversicherungen mit Kapitalauszahlung Steuern entrichtet werden!

Ausgenommen von dieser Regelung sind bereits laufende oder Verträge die **noch bis zum Jahresende abgeschlossen werden.**

Seien Sie schneller als die Steuer!

Sichern Sie sich für Ihre Altersvorsorge die steuerfreie Auszahlung der Zinserträge aus Ihrer Lebensversicherung.

Sprechen Sie mit uns. Wir erstellen Ihnen gerne ein persönliches Angebot.

Weitere Informationen von:

Vertrauensfrau
Marion Trommer
07570 Wünschendorf
Weidaer Straße 31
Tel. 03 66 08 / 8 88 95

*Jetzt Steuern sparen
für den Rubestand!*

Übrigens: Wir sind auch Ihr kompetenter Ansprechpartner für die betriebliche Altersversorgung.



HUK-COBURG
Versicherungen · Bausparen

Mobil und flexibel

- Sonderangebote und Gebrauchtmobile
- bis 15 km/h
- ständige Ausstellung



THEUER ELEKTROMOBILE
Gartenweg 10 · 04435 Scheuditz-Wehlitz
Tel.: (03 42 04) 70 90 0
www.theurelektromobile.de

Kuren Sie mit uns! Kurbüro Dr. Tschacher GmbH bietet Ihnen Kurreisen nach Marienbad zum noch erschwinglichen Preis.

Beugen Sie dem Kranksein vor und bieten Sie Körper und Seele Erholung!

Marienbad - Kurhaus „MKA“ vom 3.11. bis 15.12.04 (je 14 Tage)
Leistungen: ÜVP, 2-3 Kuranwendungen werktags, Kurtaxe, pro Person im DZ/D/WC **497,00 €**

Marienbad - Kurhaus „Labe“ vom 24.11. bis 8.12.04 (je 14 Tage)
Leistungen: ÜVP, 3 Kuranwendungen werktags, pro Person im DZ/DWC (Comfort) **518,00 €**

Beratung, Vermittlung, Buchung: **Dietrich Schmidt**
 Siebenberge 5, 07580 Ronneburg Tel./Fax 03 66 02 / 5 19 57
 geöffnet Mo. 9-12 Uhr, Do. 9-12 u. 15-18 Uhr und nach Vereinbarung
 Privat: 03 66 02 / 3 68 32. Bitte rufen Sie mich an!

Familienanzeigen

werden von allen Lesern beachtet!

Und wann werben Sie?

Am besten gleich – ehe es einer vor Ihnen tut:

Tel. 0 36 77 / 20 50-0

Automieten im Ausland

Mit dem Auto in den Urlaub: Niemand rechnet mit einem Unfall oder einer Panne während der Fahrt, doch zigtausend von Autofahrern sind jedes Jahr davon betroffen. Sofern die Kfz-Versicherung den **Schutzbrief** mit einschließt (wie bei der HUK-COBURG), organisiert diese die notwendige Hilfe, beispielsweise einen Mietwagen.

Bei Panne oder Unfall im Ausland ist die **Kreditkarte** ein hilfreicher Begleiter. Autovermietungen dort betrachten die Kreditkarte nicht allein als Zahlungsmittel. Sie dient ihnen auch als Nachweis der Seriosität und Bonität eines Kunden. Führerschein oder Reisepass allein genügen zur Anmietung oft nicht. Das gilt auch, wenn man ein Fahrzeug privat anmieten will.

Kreditkarte mit Auslands-Krankenschutz.

Kreditkarten können ein noch hilfreicherer Reisebegleiter sein, wenn sie eine Auslandsreise-Krankenversicherung beinhalten, wie zum Beispiel die HUK-Visa Card. Denn der Auslandskrankenschein der gesetzlichen Krankenkassen gilt zwar in allen Mitgliedsstaaten der EU und einigen anderen Ländern. Doch er bietet keinen vollständigen Schutz! Wenn zum Beispiel die Klinik im Urlaubsland nach Privatrat abrechnet, übernimmt die Kasse nur einen Teil davon. Gar nicht abgedeckt ist ein eventuell notwendiger Krankenrücktransport per Flugzeug.

Solche Kosten lassen sich **allein** mit einem Auslandsreise-Krankenschutz abdecken.

LBUT GmbH

Das Handwerkerhaus - Die Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe

Dach & Fassade 2004

Sonderrabatte für Schnellentschlossene • Sonderkonditionen für Barzahler

100 m² Dachfläche mit Tonziegel neu eindecken

alte Ziegel und Lattung abreißen und entsorgen. Dachfläche mit Folie abdecken mit Konter- und Dachlattung beschlagen, komplett mit Tonziegel - einfach und natürlich - eindecken inkl. alle notwendigen Ortgang- und Firststeine

Preis inkl. MwSt. 6.075.- €

alternativ: Eindeckung mit Betondachstein jedoch ohne Folie

Preis inkl. MwSt. 4.250.- €

50 m² Wandfläche Eternitplattenfassade, nie wieder streichen!

50 m² Wandfläche (z.B. Ihren Giebel wetterseitig) mit Eternit 30/60 inkl. Ort und Fuß komplett beschlagen.

Preis inkl. MwSt. 2.980.- €

Wir finanzieren Ihre Baumaßnahme schnell und günstig, z.B. Ihr Dach und ein neuer Anstrich für 10.000 EURO, Zinssatz je nach Laufzeit, ab eff. Jahreszins 4,9 % monatliche Rate ab 81,66 EURO (bei 12-jähriger Laufzeit)

Vollwärmeschutz - dämmen Sie Ihr Haus, sparen Sie Heizkosten

Hartschaumplatte 5 cm im Klebesystem aufbringen, Baukleber aufziehen, Gewebe einbetten, Quarzgrund streichen, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und verreiben

Preis inkl. MwSt. 7.490.- €

alternativ: Putz gibt Ihrem Haus ein neues Gesicht (100 m² Wandfläche)

Preis inkl. MwSt. 4.685.- €

Fragen Sie uns auch nach folgenden Leistungen:

Dachdeckermeister Dieter Schilling

• Beton, Schindel- und Naturschieferdächern • Dach- und Fassadendämmung • Dachklempnerarbeiten • Dachreparaturen aller Art • Beschiefeln oder Einfassen von Kaminen und Dachkästen mit Blech

Zimmermeister Uwe Meißner

• Aufblenden von Fachwerk • Auswechseln von Sparren • Fachwerk aller Art, Neu- und Rekonstruktion • Dachstühle

Malermeister Jens Reumschüssel

Fassadenanstriche aller Art • Holzschutz und Lasuren • Sandstrahlen • Putzvollwärmeschutz mit Hartschaum und Mineralwolle • Fachwerksanierung • Trockenbau • Innenausbau • Badsanierung

Weitere Leistungen Tiefbau aus unserem Angebot*

• Pflasterarbeiten • Drainagearbeiten • Trockenlegung von Keller und Haus *Ausführung durch Partnerbetrieb

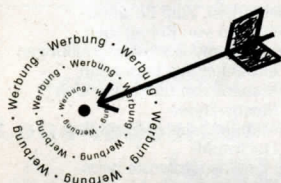
Unsere Beratung und unser Angebot ist kostenlos und unverbindlich.

Tel. 0 36 77 / 20 77 36 • Fax 20 77 37

Waldstraße 17 b • 98693 Ilmenau

... ins Schwarze getroffen.

Mit einer Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt!



07980 Waltersdorf Mühlberg 37 **Steinermühle**
bei Berga/Elster Tel.: 03 66 23 / 2 35 55

Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte: Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht
Interessenschwerpunkte: Ehe- und Familienrecht, Erbrecht

Zeitungsleser wissen MEHR!

Traditionsbetrieb in der 4. Generation

Steinmetzbetrieb Luckner

gegr. 1886 in Culmitzsch



Steinmetzarbeiten
Restaurierung

- Grabdenkmale in Granit und Marmor
- Vielseitige Auswahl in allen Preislagen am Lager
- Fachmännische Beratung und Gestaltung

Gewerbegebiet „Morgensonne“ Nr. 1 • 07580 Seelingstädt
Telefon und Fax: 036608/23 43

Bauunternehmung RÜCKERT J.

MEISTERBETRIEB

Joachim Rückert

Sei vielen Jahren renovieren Sie Ihr Wohnhaus. Neue Fenster, eine neue Heizung, neue Bodenbeläge, usw. usw.

Jetzt ist es schön zu bewohnen.

Doch wie sieht die Fassade aus und erst recht das Nebengebäude?

Der alte Putz platzt schon seit einigen Jahren ab, hässlich alles grau in grau.

Ein neuer, sauberer **Außenputz** und eine **wunderschöne Deckfarbe** müssen her.

Rufen Sie an, 0161/4614375 oder 036623/20878.

Gerne komme ich vorbei und erstelle Ihnen ein kostenfreies Angebot, auch zum Festpreis.

Rufen Sie an ...

Telefon 03 66 23 / 2 08 78
Funk 01 60 / 4 61 43 75

Büro im Eiscafé „ZUR FLIESE“

Robert-Guezou-Str. 24 • 07980 Berga/Elster

**www.
wittich.de**

**Werbung
bringt Erfolg**

Investieren Sie selbst in die Gesundheit!

**Magnetfeld-Anwendungen
auch zu Hause möglich**

- Mietmöglichkeit für 4 Wochen - Seniorensonderpreis

Erfahrungsbericht bei Diabetes, Rheuma, Tinnitus

Durch viele Heilkuren im Ausland haben wir die Wirkung von Magnetfeldgeräten erfahren. Wir waren davon überzeugt, dass uns ein solches Gerät auch im hohen Alter helfen kann, die Lebensqualität zu verbessern.

Vorerst liehen wir uns für 4 Wochen das Gerät Bemer 3000 aus. Es stellten sich sofort gute Erfolge ein:

- Rheumatische Schmerzen waren nach drei Wochen beseitigt.
- Ein dauerhafter Kopfschmerz (Spannungsschmerz) ist nicht mehr zu spüren.
- Verspannungen im Schultergelenk ließen nach.
- Und das nach so kurzzeitiger Anwendung!

So beschlossen wir, uns ein solches Gerät Bemer 3000 zu kaufen. Heute - nach halbjähriger, konsequenter Anwendung - stellen wir fest:

- In den ersten 4 Wochen haben wir mit dem Basisprogramm erreicht, dass wir uns aktiver, leistungsfähiger und beweglicher fühlen.
- Ganz besonderen Erfolg hat die Anwendung mit dem Applikator gezeigt. Ich bin seit 7 Jahren Diabetiker. Eine Anwendung des Zusatzgerätes (direkt auf der Bauchspeicheldrüse) hat die Blutzuckerwerte unter 10 gesenkt. Dies habe ich mit viermaligem Spritzen pro Tag nie erreicht. Über diesen Erfolg bin ich besonders erfreut.
- Begleiterscheinungen des Diabetes: Taube und kalte Füße, nicht durchblutete Fußzehen sind wieder empfindungsfähig. Damit ist auch die

Gehfähigkeit verbessert.

- Die Krämpfe in den Waden haben nachgelassen.
- Der Tinnitus ist fast verstummt.

Verschleißerscheinungen in den Kniegelenken und an der Lendenwirbelsäule können zwar nicht geheilt werden, aber die Schmerzzustände werden gemildert. So sind wir froh und glücklich, dass wir auch in unserem hohen Alter durch Bemer 3000 wieder Kraft und Energie erreicht haben.

Frau B., 77 Jahre

**Magnetfeldanwendung
auch zu Hause möglich**



**Magnetfeldgerät für Ärzte und
Privatanwender**

- Aktivierung der Selbstheilungskräfte
- Steigerung der Leistungsfähigkeit
- Verbesserung des Stoffwechsels
- Verbesserung bei Muskelverspannung
- Die BEMER-Therapie basiert auf den Ergebnissen jahrzehntelanger internationaler Arztstudien

- weitere *Gratis-Info-Unterlagen* bei

GAHOTEC GmbH
Medizinische Ausrüstungen
Rudolstädter Str. 16, 99198 Erfurt/Urbich
Tel. 03 61 / 4 21 19 64
Fax 4 21 19 59

Geschäftspartner gesucht

**Sauerstoff-Kur
für zu Hause**

Original-Geräte zum
Sonderpreis

**Mehr Vitalität und
Lebenskraft durch
Sauerstoff-Kuren**

Bei einem Kurpreis von ca. 350,- Euro ist der Kauf eines Gerätes schon eine lohnende Investition, da Sie die Kur dann 2 bis 4 mal im Jahr mit der ganzen Familie durchführen können.

Originalgeräte für

**Sauerstoff-Mehrschritt-Heim-Kuren
nach Prof. M. von Ardenne**

Das Kurzentrum für zu Hause

- Ideal zur Vorbeugung bei Leistungsabfall, Altersbeschwerden, Müdigkeit, Stress und zur Stärkung der Vitalität und der Abwehrkräfte
- Wir beraten Ärzte, Therapeuten und Privatkunden



Prof. Dr. hc. M. v. Ardenne

weitere *Gratis-Info-Unterlagen* bei:

GAHOTEC GmbH
Medizinische Ausrüstungen
Rudolstädter Str. 16, 99198 Erfurt/Urbich
Telefon: 03 61 / 4 21 08 92
Fax: 03 61 / 4 21 19 59

Aktuelle Information Ihrer Landesbausparkasse - Anzeige -

Landesbausparkasse

**Nützliche LBS-Tipps für
Eigenleistungen am Bau (Teil II)**

Jährlich krepeln 30.000 Bauherren - das ist fast jeder dritte - die Arme hoch und mauern an ihrem Eigenheim. Nicht umsonst gilt Deutschland weltweit als Hochburg der Heimwerker. Experten der LBS Landesbausparkasse Hessen-Thüringen haben dazu nützliche Tipps für Bauherren zusammengestellt:

Wer beim Bauen selbst Hand anlegen will, sollte einige Rahmenbedingungen beachten. Um sinnvolle Eigenleistungen zu erbringen, braucht man handwerkliches Geschick, ausreichend Zeitalter, genügend Helfer. Nach Klärung dieser Punkte muss geprüft werden, wo das größte Einsparpotential liegt. Voraussetzung dafür ist, dass man weiß, wie sich die Gesamtkosten eines Wohnhauses zusammensetzen. So betragen die Kosten für den Rohbau (Erd-, Mauer-, Betonarbeiten, Zimmerarbeiten, Dachdecker, Klempner) bereits die Hälfte der gesamten Baukosten. Da hier auch der Lohnkostenanteil erheblich ist, werden sich Eigenleistungen stark bemerkbar machen. Allerdings verlangen viele der Arbeiten Fachwissen, spezielle Maschinen und Werkzeuge. Es wäre zum Beispiel wenig sinnvoll, die Erdarbeiten in Handarbeit auszuführen. Eigenleistungen eignen sich für Arbeiten, die ohne größere technische Hilfsmittel auskommen und die bei zeitlichen Verzögerungen die nachfolgenden Gewerke nicht behindern, zum Beispiel:

- Graben von Rohrgräben
- Verlegen von Abwasserleitungen einschließlich Einsanden
- Mauern von nichttragenden Innenwänden
- Mithilfe beim Abbund des Dachstuhl
- Handlangerdienste beim Dachdecken und bei der Lattung

Gelegenheit zum günstigen Erwerb in der Zwangsversteigerung

Ronneburg:

Ludwig-Jahn-Str., 3 Etagenwohnungen, auch einzeln, zu erwerben. Wohnfläche ca. 62 m², 3 Zimmer, Erdgeschoss oder 3. Obergeschoss, Baujahr 1979, 1994 saniert, 1 Etagenwohnung vermietet. Kaufpreis: gegen Gebot.

Auskunft erteilt die betreibende Bank
Tel. 03 61 / 6 72 81 71

Elektro-Stöltzner eK

Berga/E • Am Markt 7

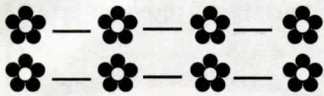
Tel. Büro 036623-20444 Laden 036623-25635

Reparatur von Hausgeräten aller Hersteller

Verkauf und Lieferung frei Haus
Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung

+++ Neu +++ im Angebot +++ Neu +++
Haushaltwaren und Geschenkartikel

✓ Aktuell ✓ Erfolgreich ✓ Informativ
Ihr Mitteilungsblatt



macht Sie mobil
REMOBIL
Peter Reckfuß
Straße des Kindes 4
99991 Altengottern
03 60 22 / 9 19 11

ELEKTROMOBILE



LUFTPOLSTER-WANNENLIFT

Passt in jede Wanne.
Absenkung bis Boden.

Vermietung von Geräten
zur med. Magnetfeld-
therapie zu Hause!

*Auf bessere
Zeiten warten?*

**Lebensqualität
jetzt!**

Cellulite ade - Erste Staffel erfolgreich beendet

- Anzeige -

Im INJOY Weida haben in einem speziellen 10-Wochen-Kurs 20 Teilnehmerinnen den Cellulite entschieden den Kampf angesagt. Dass besonders die Frauen betroffen sind, liegt am von der Natur aus schwächeren Bindegewebe, welches leichter von Fett- und Schlackeablagerungen durchbrochen wird. Das gibt mehr oder weniger starke Dellen an Körperzonen wie Bauch, Oberschenkeln und Po. Die anfängliche Skepsis der Kurs-Teilnehmerinnen verlief schon bald, als sie erste Erfolge bemerkten. „Meine Hosen sind jetzt schon spürbar weiter. Das hätte ich so schnell nicht erwartet“, so Katrin motiviert und begeistert nach nur 4 Kurs-Einheiten. Das My Balance-Konzept vereint erfolgreich mehrere Faktoren zur Figurkorrektur. So erhalten die Teilnehmerinnen wertvolle Ernährungstipps und Anregungen, wie sie diese ohne Hungern oder Diät in den Alltag einfach integrieren können.

Ein weiterer Baustein des Konzeptes ist die Kombination von Figurtraining und Bodywrapping. Zwei Sporteinheiten pro Woche werden in eine spezielle Folie eingewickelt absolviert. Zuvor und zusätzlich jeden Tag zu Hause wird die My Line - Anticellulite-Creme aufgetragen und mittels Massagerollern in die Problemzonen einmassiert. „Besonders viel Spaß hat mir das 60-minütige Training in der Gruppe unter Anleitung von Steffi und Katrin gemacht. Anstrengend und kurzweilig erlebte ich den Sport, alles war gut nachzuvollziehen und die Gruppengymnastik motivierte mich durchzuhalten, wo ich allein bestimmt aufgehört hätte“, resümiert Anett am gemeinsamen



Die Gruppe beim Abschlussabend. Es wird ein Band hochgehalten, dessen Länge dem Verlust aller Teilnehmerinnen an Körpermitte entspricht.

Abschlussabend. Und da hatte die Gruppe allen Grund zum Feiern, denn insgesamt haben die Teilnehmerinnen über 4 Meter Körpermitte (gemessen an verschiedenen Stellen) verloren. Das hochgehaltene Band auf dem Foto vermittelt in etwa eine Vorstellung wie viel das ist! Obendrein verringerte sich das Körpergewicht um bis zu 5,4 kg und der Körperfettanteil sank um bis zu 8,1 %. Gefragt nach ihrem Erfolg antwortete Anett: „Ich habe mich an die Ernährungsempfehlungen gehalten und keine

Trainingseinheit ausgelassen. Das war auch gar nicht schwer und nun bin ich ganz stolz auf meine Erfolge.“

Die Fotos zu Kursbeginn und Kursende sprechen für sich und machen deutlich, wie sich das Hautbild verbessert hat.

Die zweite Kursstaffel ist in Vorbereitung. Kostenlose, unverbindliche Infotage finden statt am 30.8. um 9 Uhr und am 31.8. um 18.30 Uhr. Da die Anzahl begrenzt ist, reservieren Sie sich gleich einen Platz unter der Telefonnummer (036603) 42554!



Foto: Kursbeginn

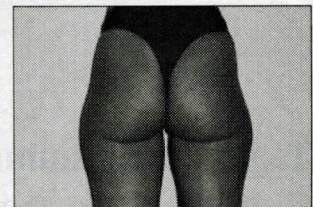


Foto: Kursende

INJOY
INTERNATIONAL SPORT & WELLNESSCLUBS

Info und Anmeldung: 03 66 03 / 4 25 54
Pfortenstraße 14 • 07570 Weida
E-Mail: info@injoy-weida.de • www.injoy-weida.de

Haushaltsgerätereparatur, Elektro-Installation und Heizung • **Winkler 03 66 23 / 2 15 86****4. THÜRINGER GÄRTNERTAGE****27.-29. AUGUST 2004 TÄGLICH 9-18 UHR**

- Thüringer Gartenbaubetriebe präsentieren ein umfangreiches Verkaufsangebot für alle Profi- und Hobbygärtner
- Pflanzen, Stauden, Baumschulware, Gartentechnik – alles was man zur Herbstbepflanzung braucht
- Beratung, Tipps und Ratschläge für jeden Gartentag in der Empfangshalle und bei den Ausstellern

**13. Gartenpflanzen-Raritätenbörse
am 28.+29. August****4. Kakteenbörse am 27.-29. August**

TFB Thüringer Freizeit und Bäder GmbH
Bereich ega Erfurt
Gothaer Straße 38 99094 Erfurt
Tel.: 0361/5 64 37 00, Fax: 0361/5 64 37 22
Internet: www.ega-erfurt.com
E-Mail: info@ega-online.de



- **4. Thüringer Gärtertage:** Präsentation der Thüringer Gärtner und Erzeugergemeinschaften sowie Gartenbaubetriebe und Spezialgärtnereien aus dem gesamten Bundesgebiet – alles für Profi- und Hobbygärtner: Pflanzen, Stauden, Baumschulware, Gartentechnik, Raritäten und Neuheiten.
- **13. Gartenpflanzen-Raritätenbörse:** attraktive Raritäten aus vielen Bereichen des Gartenbaus
- **4. Kakteenbörse:** mit Teilnehmern aus ganz Deutschland
- Fachvorträge, Tipps, Ratschläge und Informationen
- Rahmenprogramm mit Musik und Unterhaltung
- Thüringer Spezialitäten aus Topf, Pfanne und vom Grill

Die **4. Thüringer Gärtertage**, die **13. Gartenpflanzen-Raritätenbörse** und die **4. Kakteenbörse** – ein umfangreiches Angebot aus der Welt des Gartenbaus, täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr, im Garten Thüringens, der **ega Erfurt**.

SOS für Heimwerker**Mein Angebot****Peter Tesche**

- Hilfe beim Heimwerken
- häusliche Reinigung
- Botengänge
- Gartenarbeiten und anderes auf Anfrage
- Reparaturarbeiten im Haus
- Hausordnung

07980 Berga/Elster
Robert-Guezou-Str. 7Tel.: 036623/21 29 6
Mobil: 0160 28 82 612**Felix's Senioren- & Behindertenbetreuung****Felix Prädel - Examinierter Altenpfleger**

- Erledigung von Gartenarbeit
- Behördengänge
- Betreuung von Demenzkranken
- Fahrdienste (Arztbesuch, Einkauf ...)
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Grabpflege



07980 Clodra • Dorfstraße 16

Telefon: 03 66 23 / 2 37 79 • Handy: 01 71/1 25 29 87

**Hona Pöhler***Das private Bestattungshaus*

Wir helfen Ihnen bei den Belangen eines jeden Trauerfalls und stehen Ihnen auch mit der Bestattungsvorsorgeberatung hilfreich zur Seite.

Kirchplatz 18, Berga

036623/

23763

Tag & Nacht immer erreichbar:

www.bestattungshaus-greiz.de**Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr u. n. Vereinbarung***Menschliches Einfühlungsvermögen und Kompetenz sind unser oberstes Gebot.*

Blockhäuser direkt ab Werk von 6 bis 98 m² ab 50 mm Bohlenstärke, z.B. 22 m² mit Isofenstern statt 5.620 € jetzt nur 3.295 € inkl. Lieferung! Montage sowie Finanzierung möglich. Gratskatalog.
Fa. BETANA • Tel.: 0 36 01 / 42 82 14

Musik macht fröhlich
und klüger

Tel. 03 66 03-4 01 16



Anzeige ?

Verlag + Druck Linus
Wittich GmbHTelefon
03677 -
2050-0